

# Wieverfastelovend in Beuel

*Sessionsheft 2011*



**Beueler Wiever sen joot -  
han Karneval em Bloot**





“ Karneval und miteinander Fröhlichkeit verbindet die Menschen und stärkt das Wir-Gefühl. Als Sparkassen-Mitarbeiter und Repräsentanten im Kölner und Bonner Karneval unterstützen wir unser Brauchtum in seiner Vielfalt. “

Patricia Burgunder und Markus Pohl,  
Sparkasse KölnBonn

Unser Engagement für den Karneval.  
Gut für Köln und Bonn.

 Sparkasse  
KölnBonn

Jeder Jeck ist anders – im Karneval wird Vielfalt großgeschrieben. Unsere Mitarbeiter Markus Pohl (Vorstandsmitglied im Festkomitee Kölner Karneval) und Patricia Burgunder (Beueler Wäscherprinzessin Patty I, 2003) engagieren sich für diese Tradition ebenso wie die Sparkasse KölnBonn selbst: Sie zählt zu den größten Förderern des Kölner und Bonner Fasteleers und unterstützt kleine und große Karnevalsvereine sowie zahlreiche Institutionen und Veranstaltungen – ob Kölner Sternmarsch oder Beueler Weiberfastnacht. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**



## Grußwort des Oberbürgermeisters

Jürgen Nimptsch

Liebe Karnevalsfreundinnen und  
Karnevalsfreunde,  
leev Möhne, leev Jecke,

ich freue mich, dass ich erneut allen  
Freundinnen und Freunden des  
Beueler Karnevals meine herzlich-  
sten Grüße und besten Wünsche mit  
auf den aufregenden Weg durch die  
Session 2010/2011 geben kann.

In der Session 2010/2011 gilt es,  
die närrische Zahl 11 besonders  
zu feiern. Eine schöne Deutung  
zur Entstehung der 11 als Zahl  
des Karnevals besagt, dass die 11  
„Gleichheit aller Menschen unter  
der Narrenkappe“ versinnbildlicht:  
wir alle stehen 1 neben 1. Diese  
Gleichheit wird im Beueler Wiever-  
fastelovend gelebt und gefeiert.  
Ob Jung oder Alt, ob Rheinländer  
oder „Immi“ - jeder ist herzlich ein-  
geladen mitzufeiern. Aber nicht nur  
vom 11.11.2010 bis Aschermittwoch  
2011 wird in Beuel auf lebenswer-  
te Weise 1 neben 1 Weltoffenheit,  
Geschichte und Tradition gelebt,  
sondern auch außerhalb der Karne-  
vals-session.

In unserer Stadt lebt das närrische  
Brauchtum. Sein Puls schlägt in den  
Stadtbezirken und vielen Ortsteilen,  
ganz besonders in Beuel. Und

was wäre der Karneval ohne die  
zahlreichen bunten und fröhlichen  
Umzüge? Sie tragen dazu bei, dass  
viele Menschen feiern, sich freuen  
und sich begegnen können. Vor  
allem der Beueler Weiberfastnachts-  
zug hat eine große Fangemeinde  
über die Grenzen Bonns hinaus.

---

### Die Zahl 11 versinnbildlicht die „Gleichheit aller Menschen unter der Narrenkappe“

---

Das Sessionsmotto der Beueler  
Wäscherprinzessin Jenny I. lautet  
„Beueler Wiever sen joot, han Kar-  
neval em Bloot!“. Dass dem so ist,  
konnten wir bereits in den ver-  
gangenen Sessions erleben. Die  
Energie und Freude, die die „Beueler  
Wiever“ verbreiten, wird auch die  
Session 2010/2011 zu einem vollen  
Erfolg machen.



Jenny I., ihren Wäscherinnen sowie  
allen Freundinnen, Freunden und  
Gästen der Beueler Weiberfastnacht  
wünsche ich eine tolle Session mit  
unvergesslichen Momenten und  
rufe aus:

**„Dreimol vun Hätze -  
Beuel Alaaf!“**

Jürgen Nimptsch





## Grußwort des Bezirksbürgermeisters

Wolfgang Hürter

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Närrinnen und Narren,  
liev Jecke!**

Im Jahr 2011 steht der städtische Haushalt vor besonders großen Problemen, denn der Nothaushalt kann voraussichtlich nur mit extremen Sparmaßnahmen verhindert werden. Die Stadt Bonn steht leider vor der Situation, besonders die freiwilligen Leistungen einzuschränken, was die meisten Vereine bereits an den reduzierten Zuschusszahlungen merken konnten. Trotzdem sind wir mit dem Arbeitskreis Beueler Weiberfastnacht zuversichtlich in die diesjährige Session gegangen und können dem Stadtbezirk und der Stadt wieder eine tolle Wäscherprinzessin präsentieren. Karneval ist schließlich das rheinische Brauchtum schlechthin und wir wären eines wichtigen Wirtschaftsfaktors beraubt, gäbe es ihn nicht mehr. Aber was besonders bedauerlich wäre, ohne die fünfte Jahreszeit, machte das Leben doch nur halb so viel Spaß.

Ich freue mich daher sehr, dass es so viele Menschen und Jecke in unserer Stadt gibt, die diese Tradition weiter pflegen – trotz der anstehenden Einschränkungen. Gerade unter

diesen Voraussetzungen sind eine aktive Vereinsarbeit und der persönliche Einsatz ganz vieler Mitglieder besonders wichtig. Insbesondere das Engagement von jungen Menschen, wie z.B. von unserer Wäscherprinzessin und ihren Wäscherinnen, den verschiedenen Kindercorps oder Jugendtanzgruppen sowie den Kinderprinzenpaaren ist lobenswert herauszuheben, denn sie sind es schließlich, die dafür sorgen, dass es auch in der Zukunft die Beueler Weiberfastnacht gibt.

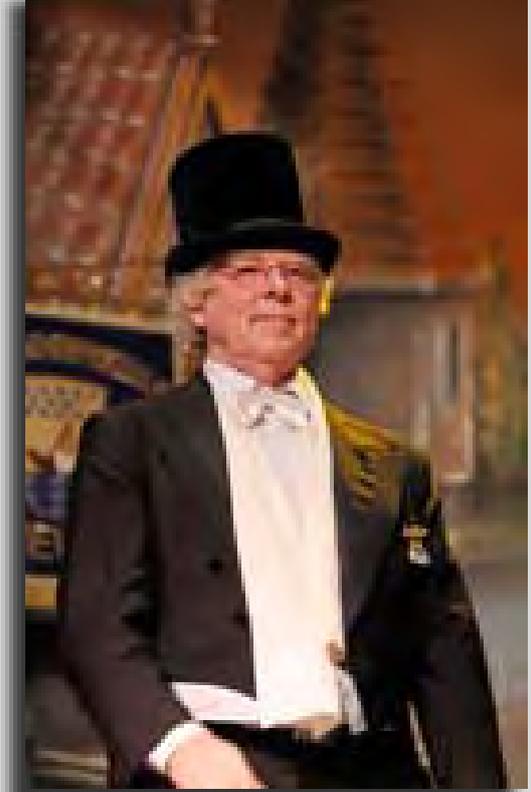
Die stetige Nachfrage nach unseren Festabzeichen, dem wärmenden Weiberfastnachts-Schal, und seit

---

**Ohne die fünfte  
Jahreszeit macht das  
Leben doch nur halb  
so viel Spaß.**

---

Dezember auch nach den neuen Weiberfastnachts- und Beuel-Fahnen sowie die vielen gut besetzten Veranstaltungshallen zeigen mir, dass das rege Interesse am hiesigen Brauchtum nicht nachlässt und damit die Zukunft der Beueler Weiberfastnacht auch nicht gefährdet ist.



Ich danke allen Jecken, den engagierten Freunden und Förderern des Beueler Karnevals, die im Hintergrund ständig arbeiten und natürlich allen „Beueler Weibern“ für ihre Aktivitäten und rufe gerne das diesjährige Motto mit Euch aus:

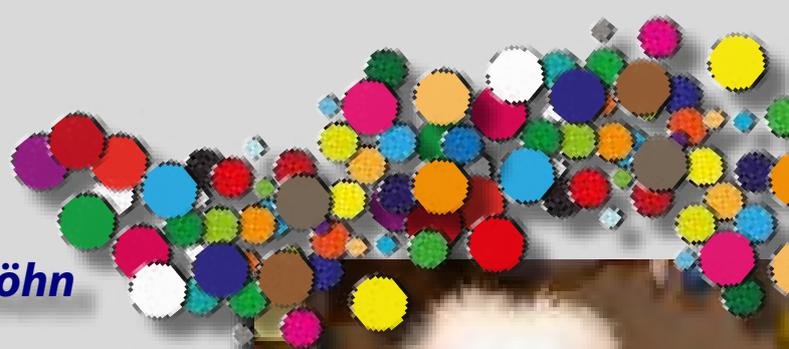
„Beueler Wiever sen joot -  
han Karneval em Bloot!“

Ich wünsche allen eine tolle Karnevalszeit und unvergessliche Tage in Beuel mit

**drei mal Beuel Alaaf!**

Wolfgang Hürter  
Bezirksbürgermeister





## Grußwort der Beueler Vize-Obermöhn

Ina Harder

### Beueler Wiever sen joot – han Karneval em Bloot!

Mit diesem Motto wird unsere Wäscherprinzessin Jenny I. in der Karnevalssession 2010/2011 unser schönes Brauchtum über die Grenzen Bonns hinaus verbreiten. An ihrer Seite die beiden Wäscherinnen Sarah Pohl und Sarah Kleineidam, sowie die beiden Bützoffiziere Karl-Heinz Honrath und Dieter Müller, die in diesem Jahr bereits zum 20sten Mal die Wäscherprinzessin treu begleiten. Und natürlich das begleitende Damenkomitee – das Damenkomitee in der TSV Bonn rrh., – welches in diesem Jahr sein 44. Jubiläum feiert. An der Spitze dieses Komitees die Mutter der Prinzessin und Präsidentin Maria Balensiefen, die im Jahr 1986 Beueler Wäscherprinzessin war, also vor genau 25 Jahren. Da steht einer jecken Session nichts im Wege.

Beueler Wiever sen joot – han Karneval em Bloot! Was für ein Motto. Gemacht für die Beueler Weiberfastnacht und für alle aktiven Frauen in den Damenkomitees. Denn hätten wir alle nicht ein wenig Karneval em Bloot, könnten wir unser Brauchtum nicht so engagiert umsetzen und fortführen. An dieser Stelle gilt

mein herzlicher Dank ALLEN Damen und Herren vor und hinter den Kulissen die sich ehrenamtlich für die Beueler Weiberfastnacht einsetzen. Weiter so! Den Menschen ein wenig Freude zu bereiten und sie lachen zu sehen ist doch der schönste Dank, den man erhalten kann.

---

Hätten wir alle nicht ein wenig Karneval em Bloot, würde unser Brauchtum nicht so engagiert durchgesetzt.

---

Danken möchte ich auch allen Sponsoren, die uns in Form von Geld- oder Sachspenden ihre Unterstützung zukommen lassen. In Zeiten knapper Kassen sind auch wir auf Zuschüsse angewiesen und hoffen weiterhin auf Ihre Bereitschaft.



Ich wünsche uns allen vell Spaß und Freud in der „fünften Jahreszeit“ und grüße herzlich mit

**3 x von Hätze Beuel Alaaf**

Ina Harder

Vize-Obermöhn



# Wäscherprinzessin 2011

Jenny I.



**Leev  
Jecke!**

Zwar wurde ich am 8. September 1990 im Marien-Hospital in Bonn geboren, jedoch wusste ich schon immer, dass ich ein echt Beueler Määdche bin, und so zog es mich ganz schnell wieder auf die Beueler Rheinseite. Mit meinen Eltern Maria und Lothar Balensiefen lebe ich im dörflichen Schwarz-Rheindorf und fühle mich dort so richtig zuhause! Meine karnevalistische Karriere begann in der Session 1992/93 in der LiKüRa-Ehrengarde. Seitdem bin ich ein absoluter Karnevalsjeck und bei allen Auftritten und Umzügen dabei. Aber da gibt es noch einen großen Traum, den ich bereits träume, solange ich denken kann: Einmal Prinzessin zu sein!

---

## Beueler Wiever sen joot, han Karneval em Bloot.

---

Welches Mädchen möchte das nicht!?! Und ich bin so unglaublich stolz darauf, dieses Jahr die Repräsentantin der Beueler Weiberfastnacht sein zu dürfen. Denn gerade in dieser Session passt das besonders gut: vor genau 25 Jahren war bereits meine Mutter – als Maria I. – Wäscherprinzessin in Beuel.

Mein erstes großes karnevalistisches Highlight durfte ich in der vergangenen Session erleben, denn ich begleitete als Wäscherin unsere Prinzessin Lara I. aus dem Damenkomitee St. Josef. Mit ihr und meiner Mit-Wäscherin Lina hatte ich eine tolle und unvergessliche Zeit und natürlich habe ich dabei auch schon eine ganze Menge für diese Session gelernt!

Mein schulischer Werdegang begann auf der Arnold-von-Wied Schule und weiter ging es dann auf der Realschule Bonn-Beuel, die jedes Jahr am Weiberfastnachtzug teilnimmt. In diesen Wochen habe ich die erste Station meiner beruflichen Ausbildung abgeschlossen – ich habe eine Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten in der Praxis Dres. Prechtel/Kliegel absolviert – und arbeite nun in der Praxis Dr. Hötte am Konrad-Adenauer-Platz.

Seit 2008 bin ich Mitglied im Damenkomitee in der TSV Bonn rrh. und das Küken in dieser tollen Gruppe. Und eines ist sicher: egal ob Jung oder Alt, mit den Damen dieser Truppe hat man einfach immer Spaß, und ich bin sehr froh, dass sie mich dieses Jahr begleiten.





## Wäscherin 2011

Sarah Pohl



Liebe Beueler, Ihr habt es ja schon bemerkt: ich bin jeck vom Kopp bis zu de Fööss. In jedem Milliliter Blut von mir sind 100% Karneval. Und deshalb passt das diesjährige Sessionsmotto auch so perfekt zu mir!

### Beueler Wiever sen joot, han Karneval em Bloot

Mit viel Spaß an der Freud werden wir durch die Säle Beuels ziehen. Ich freue mich auf eine unvergessliche Session mit meinen beiden Wäscherinnen Sarah und Sarah, meinem Damenkomitee, meiner ganzen Equipe und allen Beueler Jecken!

### 3 x Beuel Alaaf

Eure Wäscherprinzessin Jenny I.



Ich wurde am 16.10.1993 im Elisabeth-Krankenhaus in Bonn geboren. Bis zu meinem zweiten Lebensjahr habe ich mit meinen Eltern in Holzlar gewohnt, bin dann mit meiner Mutter nach Küdinghoven gezogen.

In Ramersdorf, wo ich bis heute auch wohne, besuchte ich den städtischen Kindergarten. Danach wechselte ich auf die Ennertschule.

Bei mir war schon immer das ganze Jahr Karneval. Heilig Abend habe ich mit Karnevalsmusik auf das Christkind gewartet und die Kasette lief jeden Tag. Durch die Tochter einer Nachbarin bin ich im Alter von drei Jahren zur LiKüRa-Ehrengarde gekommen, schon beim ersten Training gingen meine kleinen Beinchen im Takt der Musik mit. Ich konnte es gar nicht erwarten das erste Mal meine Uniform anzuziehen. Ich war so stolz, endlich konnte ich auf die Bühne und zeigen, dass mir das Tanzen Spaß macht. In der LiKüRa-Ehrengarde habe ich auch Jenny Balensiefen kennen gelernt, denn wir tanzen zusammen im Marien-Corps. Bei so manchem früheren Auftritt musste mich Jennys Vater zwar in den Saal tragen, weil ich schon müde war, aber wenn die Kapelle los legte, war ich immer be-

reit und tanzte. Mit drei Jahren ging ich auch das erste Mal im Beueler Zug mit, und wenn ich einmal krank war, hat meine Mutter mich warm eingepackt, in den Bollerwagen gesetzt und durch Beuel gezogen!

Nach der Ennertschule wechselte ich auf das St. Adelheid-Gymnasium in Pützchen, wo ich derzeit die 11. Klasse besuche und voraussichtlich 2013 mein Abitur machen werde.

Im Jahr 2006 bekam ich noch eine kleine Schwester, Jana Marie. Ich habe mich sehr über die Geburt meiner kleinen Schwester gefreut! Jana Marie trägt am liebsten meine ersten kleinen roten Tanzstiefelchen und hüpfert, genau wie ich früher, durch die Wohnung und spielt Tanzmariechen.

Mein Opa, der Bützoffizier Karl-Heinz Honrath und meine Mutter Hilde Pohl, die im Damenkomitee in der TSV Bonn rhh. ist, haben mir den karnevalistischen Virus mitgegeben. Bei jeder Probe, die meine Mutter mit ihrem Komitee hatte, war ich dabei. Sie hat mich zu vielen Auftritten mitgenommen und vor zwei Jahren habe ich meine erste Mädchensitzung in Beuel besucht. Ich fand sie ganz toll.



**Ihr Werkstoff- und  
Anarbeitungspartner für  
Industrie, Handwerk  
und Gewerbe**

**EILSERVICE**

**Alles sofort abholbar – an beiden Standorten**

Thomas-Eisenhandel GmbH  
Holtorfer Straße 27  
53229 Bonn  
Telefon: 02 28/4 39-0  
Telefax: 02 28 /4 39 99  
E-Mail: [Info@thomas-eisen.de](mailto:Info@thomas-eisen.de)  
Internet: [www.thomas-eisen.de](http://www.thomas-eisen.de)

Verkaufsbüro Euskirchen:  
Thomas-Eisenhandel GmbH  
Carl-Benz-Straße 12  
53879 Euskirchen  
Telefon: 0 22 51 / 65 049-0  
Telefax: 0 22 51 / 65 049-99

Aluminium  
Messing  
Kupfer  
Kunststoffe  
Edelstahl  
Blankstahl  
Qualitätsstahl  
Rohre  
Walzstahl  
Betonstahl  
Baelemente  
Befestigungstechnik  
Anarbeitung  
Brennschneiden

Zertifiziert nach EN DIN ISO 9001:2000

*Getränke-Service*

[www.Vendel.de](http://www.Vendel.de)

**Hauslieferung - Abholmarkt - Gastronomie - Veranstaltungen**



**...ratatta, ratatta...  
ratattatatata!**

**Wir wünschen allen Vereinen  
einen jecken Fastelovend**



- ONLINE-BESTELLUNG UNTER: [WWW.VENDEL.DE](http://WWW.VENDEL.DE) - E-MAIL: [INFO@VENDEL.DE](mailto:INFO@VENDEL.DE) -

- Getränke-Service Vendel e.K. - Justus-von-Liebig-Straße 20 - 53121 Bonn - Tel.: 0228-25 900 900 -

- Getränkemarkt - Endericher Str. 44 - 53115 Bonn - Tel.: 0228-631111 -

Zu meinen Hobbys zählen, außer Karneval und Tanzen, Reiten und Handball spielen bei der TSV Beuel.

Jetzt freue ich mich auf eine tolle Session mit der Wäscherin Sarah Kleineidam und meiner Freundin, Wäscherprinzessin Jenny I.!

**3 x  
Beuel  
Alaaf !!**



Die Wäscherinnen Sarah Pohl (l.) und Sarah Kleineidam (r.)

## **Wäscherin 2011** Sarah Kleineidam

Am 11.12.1990 erblickte ich im Sankt Elisabeth Krankenhaus Bonn das Licht der Welt. Nachdem ich drei Jahre lang im katholischen Kindergarten in Geislar spielte und schon vieles lernte, wurde ich in die Adelheidsschule in Vilich eingeschult.

Weitere vier Jahre später, durfte ich dann das St. Adelheid-Gymnasium in Pützchen mein zweites Zuhause nennen.

Als ich im Juni 2010 mein Abitur erfolgreich absolviert hatte, trieb es mich zu allererst in die Ferne:

Genauer gesagt nach Kanada, wo ich schon zwei Jahre zuvor einen Austausch gemacht hatte. Ich beschloss, dort ein Praktikum über acht Wochen zu machen, um meine Englischkenntnisse für mein späteres Studium weitestgehend zu perfektionieren. Im Oktober 2011 möchte ich nun mein Studium für das Lehramt in Englisch und Sozialwissenschaften beginnen.

Mein „karnevalistisches Leben“ dreht sich komplett um das Damenkomitee „Frohsinn“ Geislar, in dem ich seit 2006 mit viel Spaß und Freude die Sitzung mitgestalten darf und aktiv auf der Bühne spiele.

Ich freue mich schon riesig auf eine tolle Session mit Wäscherprinzessin Jenny I. und der anderen Wäscherin Sarah.

**3 x Beuel Alaaf!!!**  
Eure Wäscherin Sarah Kleineidam





**Alaaf** mit..

**Schlösser**  
BÄCKEREI-KONDITIONEIREI



Herrmannstraße 32-34  
Tel. 0226/461704  
sonntags geöffnet

Königswehner Str. 327  
Küdinghoven  
sonntags geöffnet

## 1. Beueler Stadtsoldaten Fan-Shop

Bei uns erhalten Sie alle Fanartikel um das Beueler Stadtsoldaten-Corps  
(nur während der Karnevalszeit)

Hier erhalten Sie auch das Festabzeichen der  
Beueler Weiberfastnacht und ab sofort den  
Anstecker der Wäscherprinzessin.

## Die Beueler Damenkomitees



**Altes Beueler Damenkomitee von 1824 e. V.**

Präsidentin: Evi Zwiebler, Tel.: 0228 / 47 03 08

**Damenkomitee Grün-Weiß Ramersdorf**

Präsidentin: Heike Schoroth, Tel.: 0228 / 44 07 51

**Damenkomitee „Seerosen von der Maar“**

Präsidentin: Gerti Jansen, Tel.: 0228 / 47 03 83

**Damenkomitee Klatschblume, Vilich-Müldorf**

Präsidentin: Heidi von Kortzfleisch, Tel.: 0228 / 48 49 00

**Damenkomitee der Kath. Frauengemeinschaft St. Josef**

Präsidentin: Brigitte Mohn, Tel.: 0228 / 47 22 71.

**Damenkomitee „Frohsinn“, Geislar**

Präsidentin: Renate Schallenberg, Tel.: 0228 / 47 42 26

**Damenkomitee „Fidele Reisetanten“, Pützchen**

Präsidentin: Heike Arnold-Fußhöller, Tel.: 02244 / 27 84

**Damenkomitee „Nixen vom Märchensee 1946 e.V.“, Oberkassel**

Präsidentin: Ute Groll, Tel.: 0228 / 44 35 99

**Damenkomitee Kath. Frauengemeinschaft Vilich**

Präsidentin: Mathilde Schell, Tel.: 0228 / 48 58 40

**Damenkomitee „Die jecke Wiever vom hellije Tünn“**

Präsidentin: Betty Braun, Tel.: 0228 / 43 14 44

**1. Damenkomitee Beuel Ost**

Präsidentin: Brigitte Pitz, Tel.: 02241 / 2 81 49

**Damenkomitee in der TSV Bonn rrh.**

Präsidentin: Maria Balensiefen, Tel.: 0228 / 46 57 74

**Damenkomitee KG Holzlöre Originale**

Präsidentin: Barbara Gebert, Tel.: 0228 / 48 47 18

**Damenkomitee der Frauengemeinschaft St. Paulus**

Präsidentin: Christiane Statz, Tel.: 0228 / 48 26 80

**Damenkomitee „Megaperls“**

Präsidentin: Marita Peters, Tel.: 0228 / 46 52 17

**Damenkomitee „Beuele Mädchen“**

Präsidentin: Ute Messinger, Tel.: 0162 / 987 24 16





## Damenkomitee in der TSV Bonn rrh.

Unser Traum „Mir han en Wäscherprinzessin“ wird zum 5ten Mal wahr!

**Vor genau 25 Jahren wurde unsere heutige Präsidentin, Maria Balensiefen, Wäscherprinzessin von Beuel und in dieser Session folgt ihr ihre Tochter Jennifer als Jenny I. nach.**



auf. Nach anfänglichem Zögern fanden sich 16 Frauen, die nicht nur Freude am Karneval, sondern auch den Mut hatten, in die Bütt zu gehen, denn die Sitzungen mussten – und so ist es teilweise auch noch

heute Brauch – mit eigenen Kräften gestaltet werden.

Gründungsmitglieder waren Hilde Schmitt (als Präsidentin), Rosemarie Winter-

Auch beim Weiberfastnachts-Umzug in Beuel waren die Damen des Komitees stets mit bunten Kostümen vertreten. Zuerst nahmen sie nur zu Fuß oder mit dem Fahrrad daran teil. Später kamen sie mit einem eigenen Wagen, der von einigen Männern der Komiteefrauen – unter künstlerischer Leitung von Ernst Nallinger – gebaut wurde. Heute wird dieses „schwere Erbe“ von Jürgen Schlottmann, Thomas Horst und Lothar Balensiefen fortgeführt.

Im Jahre 1971 brannte der Saal Ex leider ab und das Komitee stand vor der Frage: „Wie soll es weitergehen?“ Aber es ging weiter! 1972 stellte das Damenkomitee mit Uli Ingerberg (geb. Winterscheid) zum ersten Mal eine Wäscherprinzessin. Ihr Motto lautete „Freu dich, wenn de noch jet laache kanns.“

Ihr Motto „Beueler Wiever sen joot, han Karneval em Bloot“ passt nicht nur zu unserer Wäscherprinzessin, sondern vor allem auch zu uns.

Aber damit nicht genug. Diese Session ist unsere 44ste, also eine richtig jecke Jubiläums-Session.

Blättern wir etwas zurück und werfen einen Blick auf unsere Entstehungsgeschichte und darauf, wie sich alles entwickelte.

Im November 1966 keimte in der Dienstagsriege des TSV die Idee zur Gründung eines Damenkomitees

scheid, Käthe Wolf, Kläre Lohr, Christel Arenz, Anni Gäb, Margot Jolliet, Anneliese Nallinger, Margret Koch, Trudi Wittkopp, Gertrud Klütsch, Margret Schuster, Margret Breitbach, Betty Brandenburg, Mechthild Heimerzheim und Otti Breitbach.

In den darauf folgenden Jahren waren die Damen des Komitees stets bemüht, den Frauen des Dorfes im Saal der Gaststätte „Ex“ an Weiberfastnacht Freude und Spaß zu bringen. Dafür wurde schon Monate im Voraus in Käthe Wolfs Waschküche feucht-fröhlich – aber auch sehr fleißig – geprobt.

In der Session 1972/73 tat man sich mit dem Alten Beueler Damenkomitee von 1824 e.V. zusammen. Von diesem Zeitpunkt an wurde an Weiberfastnacht die große Gemeinschaftssitzung in der Kolpinghalle Beuel gefeiert und es begann eine erfreuliche Zusammenarbeit. Mittlerweile findet diese Sitzung im Beueler Brückenforum statt. Seit 2000 wird ebenfalls gemeinsam mit dem Alten Beueler Damenkomitee eine Mädchensitzung gefeiert.

Im Jahre 1974 dankte die Gründungspräsidentin Hilde Schmitt ab. Als Nachfolgerin stellte sich Margret





Schuster zur Verfügung und mit gleichem Elan ging es weiter. Unser 10jähriges Jubiläum wurde in der Turnhalle in Schwarz-Rheindorf gefeiert.

Ein weiterer Höhepunkt war 1980, zum zweiten Mal stellte das Damenkomitee die Wäscherprinzessin. Unter dem Motto: „Von Hätze laache, Freud' üch mache“ feierte Susanne Schallenberg (geb. Schaal). Da bekanntlich aller guten Dinge drei sind wurde 1986 unsere heutige Präsidentin Maria Balensiefen (geb. Bellinghausen) Wäscherprinzessin. Ihr Motto war „Et möch mir jelinge, nur Freud' üch zo bringe“.

Und wieder musste das Komitee einen Umbruch meistern, nach 15jähriger erfolgreicher Amtszeit zog sich Marget Schuster aus gesundheitlichen Gründen zurück. Nachfolgerin wurde Anne Johannsen, die ihre Präsidentschaft mit vielen Ideen und großem Engagement begann. Auch unter ihrer Leitung gab es eine Wäscherprinzessin. In der Session 1996/97 präsentierte das Damenkomitee mit Simone Schütze, die nunmehr vierte Wäscherprinzessin, die unter dem Motto: „Jecke Wiever, jecke Klaav, Beuel Alaaf“ in Beuel das närrische Zeppter schwang.

Im Mai 1998 trat Anne Johannsen von ihrem Amt zurück und nun steht Maria Balensiefen bereits seit 12 Jahren an der Spitze unseres Damenkomitees. Das Wirken des Komitees bezieht sich jedoch nicht

nur auf karnevalistische Auftritte, unser Hauptziel ist und bleibt es auch weiterhin, den Menschen Freude zu bringen. Daher ist es Brauch, auch Veranstaltungen in Altenheimen umzusetzen. Auch andere karitative und kommunale Veranstaltungen werden aktiv unterstützt.

Aber auch der Spaß in den eigenen Reihen wird nicht vernachlässigt. Ob Komiteetouren, Sommer/Grillfeste, Weihnachtsfeiern und Fischessen – einige dieser Feste sind legendär – dürfen im Jahresverlauf nicht fehlen.

Doch jetzt geht alle Kraft und Freude in die neue



Session 2010/11, in der wir Euch mit unserer Jenny I. sowie den Wäscherinnen Sarah Pohl und Sarah Kleineidam viel Spaß und Freude bringen möchten.

**3 x Rhingdorf Alaaf!**



## Damenkomitee St. Paulus

### Komitee-Tour nach Cochem



**Das Damenkomitee St. Paulus hat vom 01. – 03. Oktober 2010 seine Wochenendtour unternommen, dieses Jahr nach Cochem an die Mosel. Fröhliche und gut gelaunte Frauen trafen sich gegen 10 Uhr am Bonner Hauptbahnhof und starteten mit dem traditionellen Gläschen Sekt in ein ereignisreiches Wochenende.**

Gegen Mittag trafen wir in Cochem ein und zogen unsere Koffer zu unserer Pension auf die andere Moselseite nach Cond. Dort hieß es nur noch schnell die Koffer auspacken und los ging's ins Städtchen. Nach einer Stärkung in einem Metzgerei-Imbiss haben wir dann das „Kellerchen“ gestürmt. Dort ist es klein und gemütlich, denn es handelt sich um ein altes Gewölbe und die

Stimmung war bombastisch. Bis zum Abend haben wir gesungen und getanzt und fast den bereits bestellten Tisch zum Abendessen verpasst! Nach dem Essen wurde sich nochmal umgezogen und frisch gestylt und dann ging es los, um das Tanzbein zu schwingen!

Am Samstag beschlossen wir bei einem sehr guten und reichhaltigen Frühstück – Sekt durfte auch nicht fehlen – tagsüber eine Schiffstour nach Beilstein zu unternehmen. So fuhren wir also gegen Mittag mit dem Schiff namens „Stadt Bonn“ (wie passend) die Mosel hinauf. Kurz vor Beilstein befindet sich eine Staustufe der Mosel und wir wurden geschleust, was sehr interessant war!

Beilstein ist ein wunderschönes mittelalterliches Städtchen am Fuße einer alten Klosterkirche. Die reinste Filmkulisse! Wir besuchten die Kirche und schlenderten durch die engen Gassen und ließen den Nachmittag bei einem Glas Federweißer und Zwiebelkuchen ausklingen. Zurück ging es auch wieder mit dem Schiff und danach, wie kann es anders sein, in Cochem wieder ins „Kellerchen“. Am Abend haben wir dann wieder kräftig gefeiert und getanzt bis in die frühen Morgenstunden.

Am Sonntag hieß es dann leider Abschied nehmen. Es wurde schnell gepackt und dann ging es nochmal ins Städtchen zum Frühschoppen, der schließlich so lustig war, dass wir erst am späten Nachmittag den Zug zurück nach Bonn genommen haben.

Es war ein wunderschönes Wochenende und wir waren eine wunderbare Truppe, mit der man herrlich Spaß haben konnte! Mal sehen, wo es nächstes Jahr hin geht!





## Damenkomitee „Frohsinn“ Geislar

Das Geislarer Damenkomitee „Frohsinn“ feiert vom 13.-15.05.2011 seinen 75. Geburtstag



**Mit einem Kaffeeklatsch fing alles an: Vor 75 Jahren gründete sich so das Geislarer Damenkomitee Frohsinn. Donnerstags brachten die Männer früher die Wäsche nach Köln. Da wollten sich die Frauen einmal im Jahr einen Donnerstag frei machen.**

Acht Frauen gründeten 1936 das Komitee. Präsidentin Susanne Arenz schwang damals das närrische Zepfer. Danach folgten ihr Lisa Winterscheid, Margarete Maagh, Annegret Maagh, Renate Hüllen, Isabel Henseler und Renate Schalenberg. Von den Gründungsmitgliedern lebt heute niemand mehr. Erwähnenswert ist jedoch, dass wir viele Mitglieder haben, die mehr als 20, 30 und 40 Jahre dem Komitee treu geblieben sind, wobei Margarete Lux mit 58 Jahren die längste Mitgliedschaft aufweisen kann.

Heute hat das Damenkomitee 21 Mitglieder, davon sieben Inaktive.

Zwei Wäscherprinzessinnen konnten wir bisher stellen: Marita Schäfer, geb. Lux 1981 und Isabel Henseler, geb. Hüllen 1996.

Wir unterstützen die jeweilige Wäscherprinzessin beim Beueler Zoch an Weiberfastnacht sowie bei der Erstürmung des Rathauses. Wir freuen uns natürlich sehr, dass wir in

dieser Session aus unseren Reihen eine Wäscherin stellen dürfen, unser 20-jähriges Küken Sarah Kleinedam, die die diesjährige Wäscherprinzessin Jenny I. begleiten wird.

Bis 2000 hielten wir unsere traditionelle Weibersitzung auf Weiberfastnacht in dem inzwischen abgerissenen Saal der Gaststätte „Zur Eintracht“ in Geislar. Nach rückläufigem Zulauf an diesem Tag im Laufe der Jahre, wurde die traditionelle „Damensitzung“ auf samstags vor Weiberfastnacht – erstmalig 2001 – gelegt. Der Zustrom des Publikums hat uns erfreulicherweise in unserer Entscheidung bestätigt. 2011 wird nun schon die fünfte Damensitzung in der Mehrzweckhalle in Geislar abgehalten.

Das Programm ihrer Damensitzung stellen die Frauen traditionell natürlich selbst auf die Beine unter dem Motto „Alles hausgemacht – Vom Kuchen bis zum Programm.“ Dazu gehört auch die Dekoration unserer Mehrzweckhalle, immer passend zum jeweiligen Motto. Da es bedingt durch die Größe der Halle eine etwas zeitaufwändigere Angelegenheit ist, haben wir uns entschlossen,

jedes Jahr im November für zwei Tage einen Workshop abzuhalten, natürlich in einem netten Hotel mit Tagungsraum und abendlichem Bierchen, bei dem die Ideen für die darauf folgende Session nur so sprudeln. Aktive und Inaktive schneiden, kleben, malen und nähen, was sie können. In der letzten Session ist so aus der Mehrzweckhalle ein wunderschöner Hühnerstall geworden.

Ein weiteres Highlight im Jahr ist unser Tagesausflug. Einen besonderen Eindruck hinterließ im Jahr 2009 der Besuch des Weinumzuges in Dernau an der Ahr – es war irgendwie ein bisschen Karnevalsanzug im Spätsommer. Mit viel Wein und Musik hatten wir alle einen Riesenspaß und sind abends glücklich mit dem Zug nach Hause gefahren.

Wir machen aber nicht nur Karneval: Einmal im Monat treffen wir uns in gemütlicher Runde, wobei natürlich die Planung für die kommende Session immer mit einfließt.

Im Verbund der Ortsvereine beteiligen wir uns an den Sammlungen für Seniorentag und Martinszug. Beim Seniorentag im März tragen wir in jedem Jahr mit einem Sketch zum Unterhaltungsprogramm für die Senioren bei.

Unser diesjähriges Motto lautet „Eine für alle, alle für Eine“

**3 x Jeesslor Alaaf**





## Damenkomitee „Fidele Reisetanten“ Pützchen

### Reisetanten on Tour

#### **Gut ausgestattet gegen Hunger und Durst gingen die Reisetanten mit dem Zug Anfang Oktober auf Tour.**

Grauer Himmel konnte die Stimmung nicht verderben, doch kaum in Bevern nahe Münster angekommen, schien auch schon die Sonne und das Wochenende konnte beginnen. Eine idyllische Umgebung und frische Luft sorgten für den nötigen Hunger für das Abendessen in der Scheune des Hof Beverland.

guten Grillbuffet im Freien, zogen die Damen die Gunst der Stunde zur Kreativität dem „Westfälischen Fünfkampf“ vor. Völlig entspannt und in der Sonne sitzend entwickelten wir unsere Gruppennummer für die Weiberfastnachtssitzung.

Beim Landsknechtessen mit Lätzchen und „Finger Food“ ging es noch einmal deftig zu und der Abend endete natürlich erst wieder spät, mangelte es denn nicht an Tanzpartnern. Nach einem ausgiebi-

gen Frühstück am nächsten Morgen, stand noch ein kleiner Besuch von Münster auf dem Programm, bevor die Reisetanten wieder in Richtung Beuel fuhren und so dieses „goldene“ Oktoberwochenende zufrieden abschlossen!



Bei strahlendem Sonnenschein ging es am nächsten Tag weiter mit „Action“. „Bosseln“ stand auf dem Programm, eine Mischung aus Kegeln auf der Straße, Suche der Bälle in Straßengraben und kleinen Bachläufen und Spaziergang gepaart mit einem Bollerwagen voll kühlem Nass. Unumgänglich wurden wir natürlich Sieger der Herzen, knapp geschlagen von zwei Männergruppen. Nach einem sehr



## Damenkomitee „Seerosen von der Maar“



### Tach zosamme,

das Damenkomitee „Seerosen von der Maar“ hat ein ereignisreiches Jahr hinter sich, denn wir sind nicht nur in der 5. Jahreszeit aktiv, sondern treffen uns auch regelmäßig alle vier bis sechs Wochen. Unser Damenkomitee nimmt an diversen Aktivitäten rund um Beuel teil. So gehört nicht nur der Nikolausmarkt, sondern auch das Promenadenfest zu unseren festen Terminen in Beuel.



... Angelika Stender

### Heute schon an Urlaub gedacht?

Ihre erfahrene Reiseberaterin im Herzen von Beuel erfüllt Ihre persönlichen Urlaubswünsche.

- Beratung nach Terminabsprache...
- ... auch außerhalb der Geschäftszeiten
- ... auch bei Ihnen zu Hause.

Ihr Anruf und Urlaubswünsche werden wahr!

**AMONDO**  
Ihr Partner für Reisen

Tel. 0228 / 46 87 45  
email: [info@ass-reisen.de](mailto:info@ass-reisen.de)  
[www.ass-reisen.de](http://www.ass-reisen.de)

Das diesjährige Promenadenfest war wieder ein gelungenes Fest. Das Wetter war herausragend gut, unser Kuchenbuffet fand reißenden Absatz und unsere Flammkuchen – ja, die Flammkuchen sind mittlerweile legendär, sagen einige Gäste!

Sie hatten noch keine Gelegenheit diese zu probieren? Besuchen Sie uns doch bei dem nächsten Nikolausmarkt oder auf dem Promenadenfest im Sommer. Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen!

Eine entscheidende Veränderung gab es in unserem Verein dieses Jahr: Marion Rode, unsere bisherige Präsidentin musste ihr Amt aufgrund beruflicher Anforderungen niederlegen. Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns auf diesem Wege noch einmal bei Marion für die engagierte und enthusiastische Ausführung des Amtes als Präsidentin bedanken.

Die Wahl der neuen Präsidentin fiel auf Gerti Jansen. Wir freuen uns sehr darüber sowie über den Zuwachs unseres Damenkomitees um weitere drei Mitglieder.

Nun freuen wir uns auf die kommende Session, in der wir als Gefolge unsere LiKüRa Prinzessin Wenke I. begleiten werden.



17



## Damenkomitee „Nixen vom Märchensee“

65 Jahre „Nixen vom Märchensee“ – Wir können auch anders



an der Abendkasse 5 €, im Vorverkauf unter [www.nixen-online.de](http://www.nixen-online.de) 4,50 €.

Wir freuen uns auf Euch.

### Mit 3 x Beuel Alaaf

Euer Damenkomitee  
„Nixen vom Märchensee“



**Das erste Mal seit unserem Bestehen mussten wir im letzten Jahr leider unsere Sitzung absagen. Dies haben wir als Ansporn genutzt und wollen in diesem Jahr, passend zu unserem Jubiläum, etwas Neues ausprobieren.**

von unseren Wurzeln nicht ganz verabschieden und haben ein kleines aber feines Programm, mit tollen Gästen und kleinen Überraschungen, für unsere Jecken zusammengestellt.

Also wer Lust und Zeit hat, ist herzlich eingeladen.

Unter dem Motto „Wir können auch anders“, veranstalten wir erstmalig an Weiberfastnacht eine Weiberfastnachtsparty für Männer und Frauen. Natürlich möchten wir uns

Los geht es an Weiberfastnacht, 03.03.2011 um 17.00 Uhr im Katholischen Pfarrheim in der Kastellstraße in Oberkassel. Der Eintritt kostet

printprodukte

logo-entwicklung

website-gestaltung

messeauftritte



**mohn | concept**

Wir denken nicht in Problemen, wir denken in Lösungen

Frank Mohn

Rilkestr. 51  
53225 Bonn  
0228 / 433 90 02  
[info@mohn-concept.de](mailto:info@mohn-concept.de)  
[www.mohn-concept.de](http://www.mohn-concept.de)



## Damenkomitee „Beuele Määdche“

Weindorf Rech – wir kommen! Historie, Wein und rheinische Fröhlichkeit

mit den „Beuele Määdche“ vereint an der Ahr

**Wenn einer eine Reise tut, dann kann er viel erzählen, so auch das Damenkomitee der Beueler Stadt-soldaten, die „Beuele Määdche“.**

Sie reisten an die wunderschöne Ahr. Das Ziel sollte das schöne Weindorf Rech an der Ahr sein. Von Lilo Patt-Krahe, wie immer ausgezeichnet und liebevoll vorbereitet und minutiös geplant, fuhr die Gruppe frühmorgens mit dem Zug von Bonn los. Der erste Halt war Ahrweiler Markt. Hier besuchten die „Beuele Määdche“ die Römervilla aus dem 1. bis 3. Jh. n. Chr. Empfangen wurde die Gruppe mit den Worten: „Die Hausherrin lädt ein!“. Stilgerecht wurde die Präsidentin Ute Messinger als Sklavin gekleidet. Es folgte ein interessanter und lehrreicher Rundgang durch die hochherrschaftliche Villa.

Die „Beuele Määdche“ erkundeten die Vergangenheit und die Lebensvielfalt der ersten „Besitzer“ der Region rund um die Ahr. Im 5. Jahrhundert wurde die Villa, eine der aussagekräftigsten römischen Anwesen nördlich der Alpen, durch einen Hangrutsch begraben. Unter dem Geröll fand man 1000m<sup>2</sup> Nutzfläche, die noch bis zur Fensterhöhe erhalten war. Selbst die farbigen verputzten Wände blieben teilweise der Nachwelt und insbesondere den beeindruckten „Beuele Määdche“ erhalten. Dies war das erste „Highlight“ auf unserer Tagestour an die Ahr.

Anschließend ging die Fahrt in das Weindorf Rech. Dort begrüßte Bürgermeister Hans-Dieter Kutscher die lustige Truppe. Von ihm erfuhren die „Beuele Määdche“ einiges über Rech und die umliegenden Ortschaften. Rech wurde vor über 600 Jahren erstmalig urkundlich erwähnt. Mittelpunkt von Rech ist, neben der Kirche St. Lucia, eine Steinbrücke aus dem Jahre 1707. In der Mitte der Brücke wacht die Statue des heiligen Nepomuk.



Ute Messinger – Präsidentin der „Beuele Määdche“ überreichte Herrn Kutscher ein Sessionsheft 2010 des BStC „Rot-Blau“ von 1936 sowie süße Produkte aus Beuel und Bonn.

Nach einem leckeren Essen im Weinhäus Sebastian, ging die Tour weiter mit einem kleinen Rundgang durch den Ort. Über die Brücke auf die „schääl Sick“ der Ahr besichtigte die Gruppe die St. Lucia Kirche. Der Weg führte weiter an historischen Gebäuden vorbei in das obere Dorf, von wo aus ein herrlicher Ausblick auf das Ahrtal und die gegenüberliegenden Weinberge möglich war.

Im Weingut Schreiner wurde die Gruppe zur Weinprobe sehnlichst erwartet. Nicht nur Winzerehepaar Addi und Marion Schreiner, sondern auch Weinkönigin Beate II. (Marner). Beate II. begrüßte die „Beuele Määdche“ und begeisterten durch ihre Sachkenntnis über die Weiberfastnacht und die Wäscherprinzessin. Ute Messinger bedankte sich herzlich für den freundlichen Empfang und für die Zeit, die Beate II. mit uns verbrachte. Hierfür hatte sie extra persönliche Termine verschoben. Beeindruckt zeigten sich die „Beuele Määdche“, dass Beate II. neben der Aufgabe als Weinkönigin noch ihre Examensarbeiten in Biologie und Erdkunde geschrieben hat. Ihr Ziel ist, Lehrerin an einem Gymnasium zu werden. Resultierend hieraus auch ihr Motto: „Recher Wein, das ist doch klar, Pisa Studie 1 A!!“

Lange haben die „Beuele Määdche“ im Weingut Schreiner den edlen Wein im Beisein der Weinkönigin genossen. Aber die Zeit verging wie im Fluge, so dass der geplante Abstecher zum Weinfest nach Dernau auf nächstes Jahr verschoben wurde. Aber wie es nun einmal so ist, auch so eine gemütliche Runde muss ihr Ende finden. Gemeinsam traten die „Beuele Määdche“ mit dem Zug die Heimfahrt an und schwelgten noch während der Fahrt in Erinnerung über einen äußerst gelungenen, sehr harmonischen und fröhlichen Ausflug nach Ahrweiler und in das Weindorf Rech.



## Damenkomitee St. Josef



**Unsere gigantische Session 2009/2010 liegt nun schon lange zurück und trotzdem schwelgen wir noch in schönen Erinnerungen. Die gemeinsame Zeit mit Lara I., Lina, Jenny und dem ganze Jeschmölzje hat Jung und Alt zusammen wachsen lassen.**

Dies zeigte sich auch bei unserem Ausflug Anfang Oktober. Programmäßig war von allem was dabei: das Burgfräulein Waltraudis führte uns über die Burg der Stadt Blankenberg und wunderte sich, warum wir genau so hübsche Häubchen auf dem Kopf trugen wie sie als Frau des frühen Mittelalters.



Im Karnevalsmuseum in Köln hatten wir eine tolle Führung, die viel von der Geschichte des Karnevals in Köln deutlich machte. Wir mussten auch nur einmal protestieren, weil

Beuel auf der Übersichtskarte fehlte, auf der frühe Gründungsdaten des organisierten Karnevals im Rheinland vermerkt sind.



Der Höhepunkt war aber die Aktion auf der Hohenzollernbrücke in Köln. In Laras Lieblingslied: „Schenk mir heut Nacht dein ganzes Herz“ - bei dem wir in der Session die 3. und 4. Zeile immer mühevoll umgetextet haben: „...was mir gefällt, Lara, Lara, Lara, La, die ganze Welt Lara, Lara Lara, La...“, wird ja der neue Brauch beschrieben, sich auf der Hohenzollernbrücke symbolisch mit einem Schloss anzuketten. Vor allem Liebespaare tun dies, um diesen Moment zu verewigen, um etwas festzuhalten,

von dem man nicht möchte, dass es vorbei ist. Genau dies haben wir auch versucht. Lara musste sich am Geländer mit einem gravierten Schloss einhängen, das Damenkomitee klinkte sich mit einem eigenen Schloss in Laras Schloss ein. Die vielen Touristen schauten ein bisschen amüsiert, als wir dann alle singend auf der Brücke standen, aber schön war's.



Natürlich gehört in Köln der Ausklang des Tages im Brauhaus dazu und dass wir anschließend noch fast zwei Stunden mit dem Bus auf der gesperrten Autobahn im Stau standen, tat der guten Stimmung keinen Abbruch.



## Kinderwäscherprinzessin 2011



**Seit dem 11.11.2010 haben wir wieder eine Kinderwäscherprinzessin: Josephine I. (Herda). Josephine, die an Weiberfastnacht 2011 ihren 6. Geburtstag feiern darf, wird von den Kinderwäscherinnen Henrike (Büchel) und Lena (Krämer) begleitet.**

Alle drei Mädchen werden im Sommer 2011 eingeschult und sind somit im letzten Kindergartenjahr.

Wie in jedem Jahr, so konnten auch 2010 alle Eltern, deren Töchter gerne Kinderwäscherprinzessin bzw. -wäscherin werden wollten, ihre Kinder in eine Liste eintragen. Zunächst standen alle drei Mädels auf der Seite für die Wäscherinnen und die Spalte für die Prinzessin blieb leer. Auf Nachfrage bei den Mädchen antwortete Josephine: „Die Kostüme der Wäscherinnen sind viel schöner, deshalb möchte ich nur Wäscherin werden“.

Nachdem wir ihr verraten haben, dass die „3“ in dieser Session neue Kostüme bekommen, sagte Josephine bestimmt: „Dann werde ich Kinderwäscherprinzessin“!

Und es ist kaum zu glauben, aber in diesem Jahr bekommen die „3“ wirklich neue Kostüme geschneidert. Bislang trugen unsere Mini-Tollitäten tatsächlich immer

noch die allerersten Kostüme, die in der ersten Session 1991/92 aus abgelegten Kostümen der großen Tollitäten genäht wurden.

Ihre erste Aufgabe haben Josephine I., Henrike und Lena schon bewältigt. Sie haben in unserer Kita mit viel Engagement die Abzeichen der Beueler Weiberfastnacht verkauft. Proklamiert werden die „3“ am 01. März 2011 in der St. Pius Kindertagesstätte von Jenny I.. Danach

Kinder, Eltern und Mitarbeiter der St. Pius Kindertagesstätte unsere Mini-Tollitäten als Malermeister verkleidet im Beueler Weiberfastnachtzug.

Wir freuen uns auf eine schöne Karnevalszeit

und grüßen

**mit 3 x St. Pius Alaaf!**



beginnt für sie eine zwar kurze, aber aufregende Karnevalszeit, an die sich die Mädchen auch später hoffentlich noch gerne erinnern.

Unter dem Motto: „Blau – Weiß – Gelb und Grün, unsere Farben in ganz Beuel erblühen“ begleiten



## Beueler „Nationalhymne“

Die Wieve wooren et endlich leed,  
nur emmer wäsche un keen Freud.  
Doch eemol em Jahr wuurd nix  
jedonn,  
an Karneval blev de Bütt leer stonn.

**En Beuel fladdere de Botze,  
et es Fastelovend, drömm lottse.  
En Beuel es de Fastelovend schön,  
met jecke Wieve un de Obermöhn!**

An Wieverfastelovend dann,  
finge se fröh ze fiere aan.  
Se jingen vejnööch alleen erus,  
de Männer blevden brav zu Hus.  
**En Beuel fladdere de Botze, ....**

Se söökden sich en Obermöhn  
und han en Prinzessin jung un  
schön.  
Met ihr störmten se de Roothuus-  
düür  
un nämten sich die Männer vüür.  
**En Beuel fladdere de Botze, ....**

Se trecken inne de Botze us  
un jaachen se an de Düür erus.  
Die Botze kommen op de Ling,  
huu övve Beuel im Sonnesching.  
**En Beuel fladdere de Botze, ....**

Su es dat at sick velle Jahr,  
su bliev dat och, dat es doch kloor.  
Die Wieve han et Rejiment  
von Donnersdaach bes an et End'!  
**En Beuel fladdere de Botze, ....**

(Text/Musik: Erich und Ulrich Lehnhof  
& Günter Nickmann)

## Mir han en Wäscherprinzessin

De Rhing erop, de Rhing eraf do jitt et vill ze senn,  
zum Drachenfels, zur Loreley fährt jeder jään ens hen.  
Doch kütt dä Fastelovend met Alaaf und met Helau,  
dann weeß m'r wo m'r hinjeit janz ejal ob Mann ob Frau.  
Denn Kölle hätt et Dreijestirn un Düsseldorf dä Prinz,  
doch wat m'r he en Beuel han, dat es bekannt von Bottrop bes  
no Linz:

**Mir han en Wäscherprinzessin,  
e Mädsche he vom Rhing.  
Dat es em Fastelovend emmer uns're Sonnesching.  
Dat loß'n mer uns net nemme  
net für Jold un net für Jeld,  
denn dat jitt et nur en Beuel  
un sons nirjends op d'r Welt.**

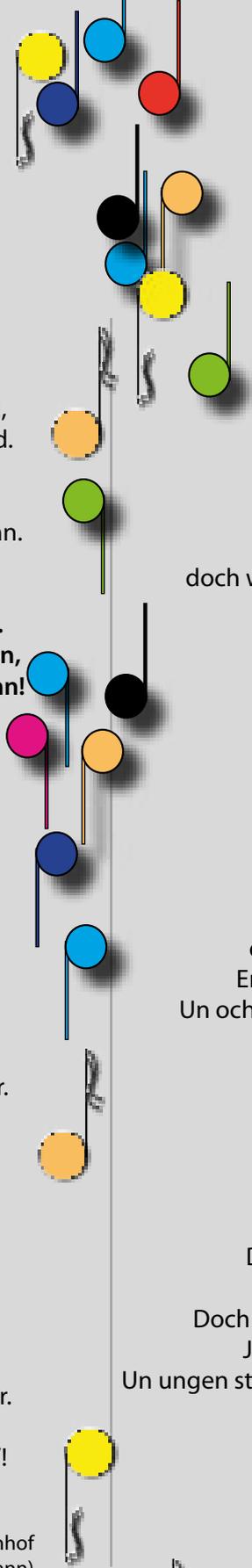
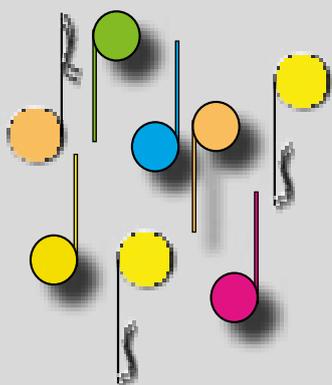
Dä eene drink sich jään e Bier – dä and're leever Wing.  
dat es ejal, denn beides schmeck am beste he am Rhing.  
Em Mai da hann die Schötzebröder manches Faaß jeleert.  
Un och em Herbst beim Winzerfess, do weed dä Wing probiert.  
Die Schötze un die Winzer jeder hätt sing Königin,  
doch wat mir he en Beuel han, dat es et schönste wat  
et jitt am Rhing:

**Mir han en Wäscherprinzessin, ...**

Dat schönste ävver es bei uns dä Wieverfastelär  
Dann stürme mir et Roothuus, jo do kütt uns keiner quer  
M'r klimp op d'r Balkon erop, dobei weed vill jeschannt.  
Doch schließlich hält die Obermöhn dä Schlüssel en d'r Hand.  
Jetzt endlich senn die Wiever dran, su wie en jedem Jahr.  
Un ungen stonn die Jecke und die singen all zesamme jett em Chor:

**Mir han en Wäscherprinzessin, ...**

(Text: Ferdi Böhm, Musik: Gregor Kess)





## Wäscherprinzessin Lara I. in Südafrika

**Kaum war meine unvergessliche Session als Wäscherprinzessin Lara I. vorbei, konnte ich schon einen zweiten großen Traum von mir in Angriff nehmen: Einen Freiwilligendienst in Afrika. Diesen absolvierte ich gemeinsam mit meiner Freundin Anna-Lena vom 25. Juli bis 10. September 2010 in Südafrika.**



Da wir auch in Deutschland bei den Pfadfindern aktiv sind, bot es sich an, unseren Freiwilligendienst bei den südafrikanischen Pfadfindern zu leisten. Wir arbeiteten im

Regionalbüro, das die Pfadfinderarbeit in der Region Mpumalanga organisiert.

In Mpumalanga leben die meisten Gruppenkinder und -leiter in ländlichen Gebieten und Townships, Stadtteilen, in denen die schwarze Bevölkerung unter ärmlichen Ver-

hältnissen lebt. Sowohl die Bedrohung durch HIV/AIDS und Malaria, als auch mangelnde Bildungschancen und Fehlernährung sind wichtige Faktoren, die das Leben von jungen Menschen in Südafrika beeinflussen. Ein wichtiges Ziel der südafrikanischen Pfadfinder ist es deshalb, gesundheitlich aufzuklären und zu informieren. Aber auch Orientierung zu geben, um der Perspektivlosigkeit vieler Jugendlicher entgegenzuwirken.

Die Pfadfinderarbeit ist in Südafrika besonders durch die fehlende Infrastruktur schwierig. Allein dadurch, dass wir einen Führerschein besitzen, waren wir eine große Hilfe bei der Durchführung vieler Aktionen und Camps. So haben wir z.B. ein Camp für 200 sieben- bis elfjährige Kinder mitorganisiert, den Großeinkauf erledigt und vor Ort mitgeleitet. Auch wenn einiges drunter und drüber ging, war es ein gelungenes Lager, bei dem die Kinder viel Spaß hatten und so für drei Tage ihrem schwierigen Alltag entfliehen konnten.

Ein weiteres besonderes Erlebnis war die Renovierungsaktion in einem Waisenhaus im Township Kibokweni. Im Siyakhula Waisenhaus wohnen 14 Aidsweisen. Tagsüber ist das Waisenhaus aber Anlaufstelle für bis zu 150 Waisen aus dem gesamten Township, die zwar bei Verwandten oder Nachbarn einen Schlafplatz haben, aber von ihnen nicht ernährt und versorgt werden können.



Wir haben im Pfadfinderbüro die Renovierungsaktion geplant und vorbereitet und dann gemeinsam mit einer Gruppe der Beueler Pfadfinder durchgeführt, die für zwei Wochen in Südafrika waren. Es wurden die Mädchenschlafräume gestrichen, ein Boden im Jungenschlafraum zementiert, ein Zaun um das Gemüsebeet gebaut und ein Kompost angelegt. Trotz der vielen Arbeit kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Die Kinder waren begeistert von der Aufmerksamkeit, die ihnen von den deutschen Besuchern entgegengebracht wurde, und es wurde viel rumgealbert und gespielt.

Diese und viele weitere Begegnungen waren wirklich unvergesslich, und ich bin sehr dankbar, dass ich dieses tolle Land mit seinen beeindruckenden Menschen kennen lernen durfte. **Ganz herzlich möchte ich mich auch noch einmal bei allen bedanken, die die Projekte vor Ort durch ihre Geschenke auf meinem Empfang unterstützt haben.**



## Die Kostüm-Schneiderei



**Wie im vergangenen Sessionsheft angekündigt, öffnen wir hier zum ersten Mal die Türe zur Kostüm-Schneiderei des Alten Beueler Damenkomitees v. 1824.**



Da die Erstellung der Kostüme für die aktuelle Session aufgrund der sehr späten Karnevalswoche Anfang März noch nicht in einer interessanten Phase ist – und wir außerdem noch nicht verraten möchten, was wir uns in diesem Jahr ausgedacht haben – stellen wir hier den Fahrplan des Kostüms aus dem Jahr 2007 vor.

Nachdem uns im Frühjahr 2006 die Information erreicht hatte, dass die Wäscherprinzessin 2007 wieder aus den eigenen Reihen des ABDK v. 1824 stammen wird, war die Freude und Kreativität sehr groß. Mit Sandra II. (Jungheim, geb. Heinen) hatten wir sozusagen eine waschechte Wäscherprinzessin, da diese den Beruf der Wäscherin ausübte und aus der elterlichen Wäscherei Heinen kam.

Unsere kreativen Frauen, an der Front Karola Mertens und Jutta Schaal, kamen schnell auf die Idee, beim Kostüm für den Weiberfastnachtsumzug das Thema Waschmittel in den Mittelpunkt zu stellen.

Den Sommer über testeten sie, welche Waschmittel so gut waren, dass man diese mit gutem Gewissen öffentlich zur Schau tragen konnte. Im Herbst wurden Fotos der Waschmittel-Marken auf Folie gedruckt und diese dann auf Schaumstoff geklebt. Natürlich

nicht, ohne vorher die einfachste Handhabung dafür herausgefunden zu haben. Den Dreh dazu hatten die zwei Köpfe des Kreativ-Teams schnell raus und konnten ihre immer größer werdende Arbeitsgruppe schnell in das Thema Schneiden und Kleben einweisen.

Hier sei erwähnt, dass die mitarbeitende Gruppe in diesem Jahr größer war, als in den anderen Jahren. Das lag daran, dass dieses Mal lediglich geschnitten und geklebt werden musste – große Vorkenntnisse brauchten also nicht vorhanden zu sein. Bei anderen, aufwändig genähten Kostümen, bleibt der Großteil der Arbeit oftmals an den flinken Händen der Schwestern hängen, die es noch gelernt haben, mit Nadel und Faden zu arbeiten. Und das sind

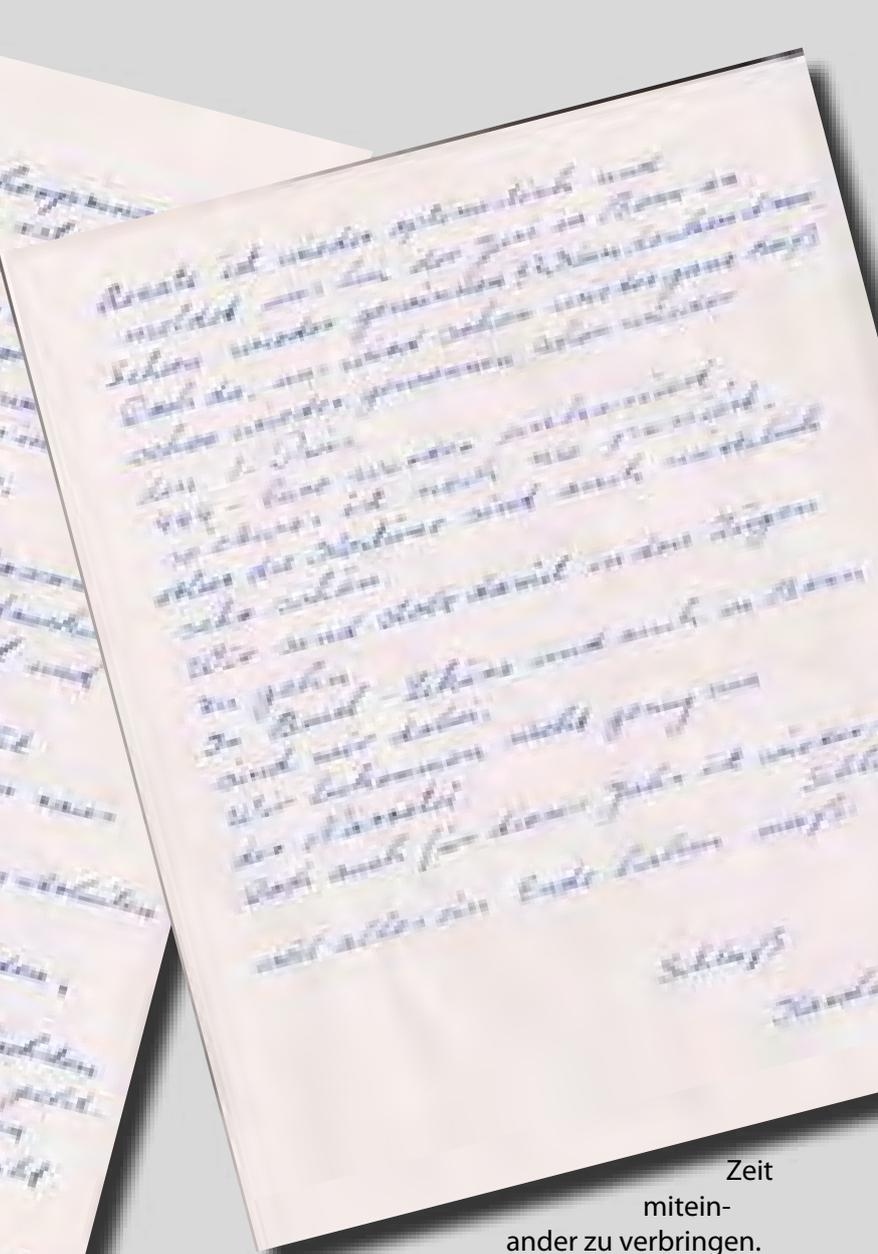
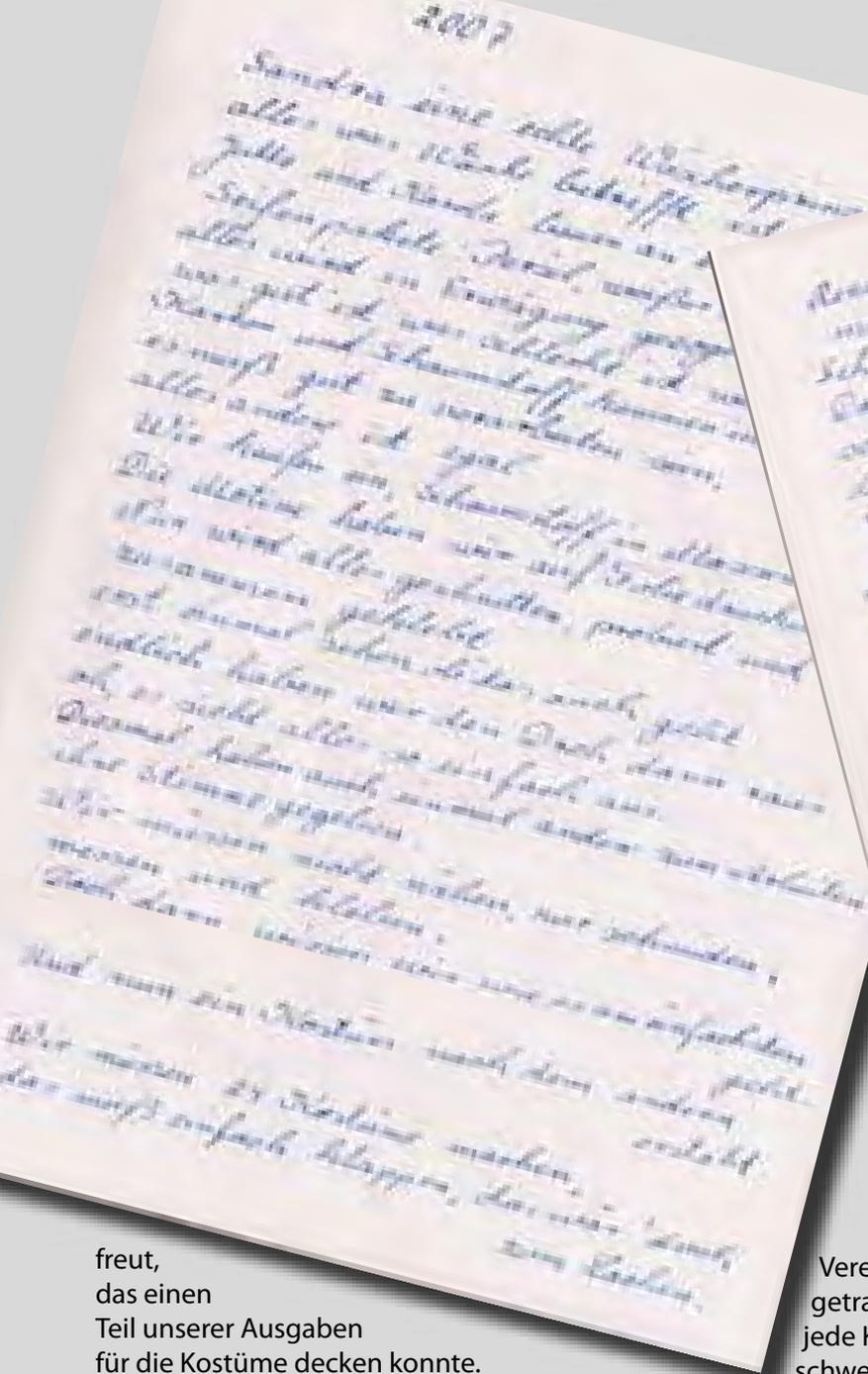
leider nicht mehr viele! Aber bei der Vielzahl der helfenden Hände im Jahr 2006 waren die Kostüme bereits zum Jahresende fertig und konnten an alle Beteiligten verteilt werden.

Wie auch schon in den Vorjahren, meldeten wir uns beim Kostümwettbewerb der Volksbank Bonn-Rhein-Sieg an, bei dem wir bereits in den Vorjahren Preise gewonnen hatten. Selbstverständlich waren unsere Kostüme wunderschön, aber mit einem weiteren Preisgewinn hatte keiner von uns gerechnet. Da es aber manchmal anders kommt, als man denkt, haben wir auch im Jahr 2007 den ersten Platz mit der Prämierung gemacht und konnten so die stolze Summe von jecken 444 Euro in unsere Vereinskasse stecken. Außerdem durften wir dadurch die Kostüme nicht nur in Beuel und Li-Kü-Ra, sondern auch im Bonner Rosenmontagszug präsentieren.

Unsere Komitee-Schwester Karola Mertens führt seit 1996 Buch über die Erstellung der jährlichen Kostüme und verfasst für jedes Jahr liebevoll in Reimform den Ablauf der Entstehung. Den Text aus dem Jahr 2007 möchten wir Ihnen hier vorstellen.

Die Preisverleihung machte uns selbstverständlich sehr stolz, vor allem auf das Team, welches Hand in Hand für einen so tollen Erfolg Zeit und Nerven geopfert hat. Auch über das Preisgeld haben wir uns sehr ge-





freut, das einen Teil unserer Ausgaben für die Kostüme decken konnte. Denn wenn auch der Großteil der Arbeit durch unbezahlte Eigenleistung vollbracht wird, braucht man oftmals jede Menge an Materialien, die aus diesem Kostüm nicht selten eine kostspielige Sache machen.

Allein die Ausgaben für die Materialien der Kostüme aus dem Jahr 2007 betragen rund 1.300 Euro. Das Alte Beueler Damenkomitee stellt im Schnitt rund 25 Kostüme her, so dass jedes Kostüm rund 52 Euro gekostet hat – allein an Material. Diese Ausgaben werden größtenteils vom

Verein getragen, da für jede Komiteeschwester zusätzliche Unkosten

durch die individuellen Utensilien wie Strumpfhosen, Pullover, Schuhe etc. entstehen. Nicht zu vergessen natürlich außerdem das Kamelle-Geld, denn man will im Zug ja auch noch Kamelle und Strüßje werfen.

Unabhängig vom Aufwand der Kostüme steht für uns das gemeinsame Vereinsleben im Vordergrund. Und so werden die gemeinsamen Schneid- und Klebabende in der dunklen Jahreshälfte genutzt, um sich gegenseitig zu erfreuen und

Zeit miteinander zu verbringen.

Ob das unter dem Decknamen Kostüme basteln, Kaffeeklatsch oder Karnevalssitzung läuft, ist doch unwichtig. Hauptsache, mir stonn zosamme!

Vielleicht kommt bei dem einen oder anderen Leser noch die Frage auf, was wir mit unseren schönen Kostümen nach Aschermittwoch machen. In den letzten Jahren hat es sich oftmals so ergeben, dass andere Karnevalsvereine von außerhalb unsere Kostüme im Fernsehen, Internet oder live im Zug gesehen haben und uns anschließend angefragt haben, ob sie die Kostüme für das Folgejahr käuflich erwerben können. Wundern Sie sich also bitte



nicht, wenn Ihnen einer unserer o.g. Waschmittelkartons, unsere Sonnen- oder die Brücken-Kostüme in einem anderen Zug begegnen.

Mit viel Herzscherz lösen wir uns dann von einem Teil der Serie. Es bleiben aber immer einige Kostüme aus jedem Jahr in unserem Bestand. Diese werden dann in den Folgejahren evtl. umgestaltet oder bei unseren Bühnenauftritten noch einmal gezeigt.

Da unsere Kostüme oftmals sehr voluminös sind und viel Platz in Anspruch nehmen, sammeln wir diese seit 2009 in einem zentralen Fundus, damit die heimischen Kleiderschränke unserer Komitee-Schwestern entlastet werden.



Meisterbetrieb seit über 70 Jahren

# Linzbach Malerwerkstätte GmbH

Ob Alt- oder Neubau:

## Fassaden sind für uns ein Kinderspiel



Lackieren

Tapezieren

Wärmedämmung

Fassaden

Bodenbeläge

Moderne Gestaltungstechniken

Telefon (02 28)

46 64 16

Rundum-Komplettservice für Senioren:

Wir rücken Ihre Möbel von der Wand, hängen Gardinen und Bilder ab ...



[www.malerwerkstatt-linzbach.de](http://www.malerwerkstatt-linzbach.de)

Rheinaustraße 182 · 53225 Bonn-Beuel

Hinter den Kulissen

## Die SET Beuel

Und es gibt sie doch – die Heizelmännchen, die die Arbeit verrichten, wenn alle anderen feiern oder ihren gewohnten Tätigkeiten nachgehen. Aber haben Sie schon einmal überlegt, wer im Hintergrund die vielen Aufgaben erledigt, die im Rahmen der Beueler Weiberfastnacht anfallen? Wer schmückt so aufwändig das Brückenforum für die Proklamation der Wäscherprinzessin mit Luftballons, Orden usw., baut den Elferratstisch auf, bringt das große Bühnenbild an die Wand, fährt die Kamelle der Wäscherprinzessin durch die Lande, schmückt und repariert die Karnevalswagen oder passt als Wagenengel während des Zuges auf? Die Liste könnte noch unendlich weitergeführt werden, doch drängt sich dabei die Frage auf: Wer sind eigentlich diese

fleißigen Helfer, die nie zu sehen sind? Wir wollen sie hier vorstellen:

Unsere „Heizelmännchen“ gehören der „SET Beuel“ an, der „Schnellen Eingreiftruppe“ des Stadtbezirkes auf der Sonnenseite. Sie heißen Lars Nagel, Madické M'Boj und Sergej Boyarov (seit 2009 als Ersatz für den langjährigen und inzwischen verstorbenen Kollegen Dieter Gruntz tätig) und sie verfügen über keine typischen Attribute der „klassischen Heizelmännchen“ wie z.B. die Zipfelmütze. Seit dem Jahr 2000 arbeiten sie während der ganzen Session im Hintergrund und erledigen alles, was zur Vorbereitung und Durchführung unserer Karnevalsveranstaltungen notwendig ist. Außerhalb der



Session ist das SET (heimlich auch SEK – „Sondereinsatzkommando“ genannt) dem Amt für Stadtgrün angegliedert und sammelt den Müll in den Beueler Straßen ein oder pflegt öffentliche Grünanlagen. Ohne die stete Mitwirkung der drei städtischen Kollegen fielen dem Arbeitskreis Beueler Weiberfastnacht die Organisation der vielfältigen Aufgaben des Karnevals wesentlich schwerer. Wir möchten an dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an unsere „Heizelmännchen“ aussprechen und hoffen, dass sie uns noch lange so motiviert und fleißig erhalten bleiben.

## Markus Schumacher

Sanitär, Heizung,  
Haustechnik, Alternativenergie

Kreuzritterstraße 9  
53227 Bonn  
[www.lust-auf-komfort.de](http://www.lust-auf-komfort.de)



Tel. 02 28/42 08 51  
Fax 02 28/97 38 424  
[info@lust-auf-komfort.de](mailto:info@lust-auf-komfort.de)



## Fachhandel – Planung – Ausführung

- Badsanierung
- 3D-Badplanung
- Kanalreinigung incl. TV
- Filter- und Enthärtungsanlagen
- Heizungsmodernisierung
- Wartungen
- HolzPellets
- Thermische Solaranlagen
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen
- Erdwärme
- Klimaanlage



## **Bühnenmalen & Orden- und Schildermalen in den letzten 40 Jahren**

### Die Arbeiten der Wagenbauer

**Zu den unentbehrlichen Helfern der Beueler Weiberfastnacht gehören in jedem Falle die Wagenbauer! Hans-Jürgen Schenkelberg ist am längsten und ohne Unterbrechung dabei gewesen und geht im Jahr 2011 in den wohlverdienten Ruhestand.**

Er arbeitete von 1970 bis 2010 für die jeweiligen Wäscherprinzessinnen und weiß sich noch gut daran zu erinnern, wer alles in diesen Jahren bereits an den Wagen, Kulissen, Orden, Schildern und Bühnenbildern mitgearbeitet hat. Er hat sich die Mühe gemacht, für das diesjährige Sessionsheft zu schildern, wie und mit wem früher „hinter den Kulissen“ gearbeitet wurde: Angefangen hat es 1970 mit Ernst Nallinger, Heinz Weber, Josef Becker, Fritz Michalek und Hans-Jürgen Schenkelberg in der alten Stadtgärtnerei in Pützchen, wo das Bühnenbild, die Schilder und die Wagen gebaut und bemalt wurden. Die Wagen mussten noch draußen bei Wind, Regen und manchmal auch bei Schnee und eisigem Wetter hergerichtet und verschönert werden. Und das war nicht immer einfach für uns.

Heinz Weber schied leider 1975 wegen Krankheit aus.

Nachdem die Stadtgärtnerei geschlossen wurde, konnten wir noch bis Mitte der 80er Jahre dort arbeiten und setzten dann unsere Arbeiten für Weiberfastnacht in der Wagenhalle der Malteser auf dem Gelände des Stadttheaters in der Siegburger Straße fort. 1980

kam der Kollege Gerd Krall zu uns, mit dem wir sehr viel Spaß hatten, was zur Auflockerung der Arbeit beitrug. Insgesamt aber war es im Laufe der vielen Jahre ein Kommen und Gehen im Arbeitskreis:

1990 kam Leo Hack zu uns in den Arbeitskreis, und mit ihm wagten wir uns auch an größere Aufgaben heran: Ein neuer Wagen für die Wäscherprinzessin und für die Bezirksvertretung wurden gebaut. Mit Leo Hack kam auch Jörg Müller hinzu. Mittlerweile musste Ernst Nallinger aus beruflichen Gründen für vier Jahre aufhören. Ihn ersetzte wieder Heinz Weber, dem es besser ging, und Peter Löhner für den künstlerischen Bereich der Beueler Weiberfastnacht des Arbeitskreises. Unser treuer Helfer Fritz Michalek musste leider aus Krankheits- und Altersgründen 1995 aufhören. Für ihn kam ab 1996 Arnold Hansmann hinzu. Nach dem Tod von Heinz Weber im Jahre 1996 stieß wieder Ernst Nallinger zum Arbeitskreis, der sich aber leider durch die Krankheit seiner Frau in den kommenden Jahren nur noch einzelne Tage oder stundenweise künstlerisch betätigen konnte. In den folgenden Jahren wurde sehr viel erneuert: Neue Elferratsbütte, neue Brückenpfeiler für die Kulissen im Brückenforum, neuer Wagen für die Obermöhn – nur um einiges zu nennen. Wir konnten im Jahre 2001 in eine neue Halle einziehen, in der auch die Wagen, Orden und Kulissen



das ganze Jahr über gelagert werden konnten.

Im Jahre 2003 verstarb unser Kollege Gerd Krall, der eine große Lücke hinterließ. Seit dem Jahr 2001 stand uns zusätzlich die mobile Einsatztruppe mit dem Vorarbeiter Lars Nagel immer zur Verfügung. Deren vielfältige Aufgaben sind heute nicht mehr wegzudenken. Es sollte auch nicht vergessen werden, dass das Amt für Stadtgrün (Amt 68) mit den Gärtnermeistern Uwe Wind und Walter Maucher jeweils mit ihren Leuten immer dafür sorgten, dass die Vorbereitungsarbeiten für die Weiberfastnacht in Beuel pünktlich und reibungslos fertig wurden.

Ich hoffe für die nächsten 40 Jahre, dass wieder neue Leute gefunden werden können, die mit viel Herzblut und Idealismus an die Arbeiten für die Beueler Weiberfastnacht herangehen.

In diesem Sinne:

**Auf die Beueler Weiberfastnacht ein dreifaches „Beuel Alaaf“!**

Ihr Hans-Jürgen Schenkelberg





## Förderverein Beueler Weiberfastnacht e.V.



**Der Förderverein Beueler Weiberfastnacht e.V. wurde am 21.07.2003 gegründet.**

Ziel des Fördervereins ist die ideale und finanzielle Förderung der Beueler Weiberfastnacht. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Finanzamtes liegt vor.

Der Förderverein will mit dazu beitragen, dass die Attraktivität der Beueler Weiberfastnacht, die bereits weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt ist, noch weiter gesteigert wird. Unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Arbeit des Fördervereins und damit das ehrenamtliche Engagement der Beueler Damenkomitees und der Karnevalsvereine des Stadtbezirks, die das Brauchtum Beueler Weiberfastnacht pflegen und weiter ausbauen wollen.

Im Voraus bereits „**DANKE**“ für Ihre Unterstützung!!!

**Konten des Fördervereins Beueler Weiberfastnacht e.V.**  
Sparkasse KölnBonn,  
Nr. 32 919 300 (BLZ 370 501 98)  
Volksbank Bonn Rhein-Sieg,  
Nr. 301 083 5010 (BLZ 380 601 86)

**Mitglieder + Vorstand:**  
Evi Zwiebler,  
Wolfgang Hürter, Hans Hallitzky, Gisela Gebauer-Nehring, Ruth Hieronymi, Erna Neubauer, Klaus Klein, Georg Fenninger

### Och in 2011:

### **Mir han widder e Festabzeichen ...**

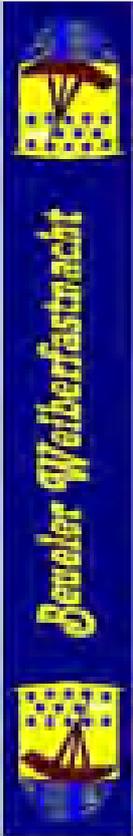
Bereits zum 7. Mal gibt der Förderverein das Festabzeichen zur Beueler Weiberfastnacht heraus. Wie immer besteht es aus zwei Teilen. Der obere, jeweils gleich bleibende Teil zeigt wie gewohnt das Zepter der Wäscherprinzessin mit dem Bröckemännchen, darunter hängt die Darstellung der Jahreszahl 2011.



### **... un ene Schal:**

Wer die Beueler Weiberfastnacht unterstützen möchte und gleichzeitig auf der Suche nach einem kleidsamen und wärmenden Accessoire ist, sollte sich den Beueler Weiberfastnachtsschal zulegen. Dieser Schal ist ebenso praktisch wie schön! Das fast zwei Meter lange, schmale „Halstuch“ aus angenehmer weicher Jacquard-Wolle trägt die Aufschrift „Beueler Weiberfastnacht“ und das Beueler Wappen ziert beide Seiten. Natürlich ist der hochwertige Schal in den Beueler Farben blau und gelb gehalten und hat an den beiden Enden schicke Fransen.

Erhältlich ist der Schal, sowie auch alle anderen „Fan-Artikel“, zum Preis von 9,99 EUR bei der **Bezirksverwaltungsstelle** Beuel im Rathaus, bei der **Bäckerei Schlösser** auf der Hermannstraße oder in der **Gaststätte „Zur Rheinbrücke“**, der Hofburg der Wäscherprinzessin, am Konrad-Adenauer-Platz. Auch das Festabzeichen ist bei den o. g. Stellen und darüber hinaus natürlich bei allen Damenkomitees zu erwerben. Der Erlös des Verkaufspreises von 3 EUR kommt den jeweiligen Vereinen und natürlich dem Förderverein Beueler Weiberfastnacht zu Gute.





Förderverein Beueler Weiberfastnacht

## Beuel zeigt Flagge

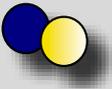
**Der Förderverein Beueler Weiberfastnacht e.V. bietet seit Ende vergangenen Jahres nun auch Beuel-Fahnen an, mit denen alle Beueler Bürger/innen ihre Verbundenheit zu unserem Stadtbezirk bekunden können.**

Diese neuen blau-gelben Fahnen, die in ihrer Mitte unser schönes Wappen ziert, sind im 1,5 m x 0,9 m groß (Hochformat) und sind - wie auch Schals, Tattoos usw. - in der Bezirksverwaltungsstelle Beuel und in der Bäckerei Schlösser zum Preis von 22 € zu erhalten. Die Nachfrage war in den ersten Wochen überraschend groß, mehr als die Hälfte des bestellten Bestandes ist bereits verkauft.



Daneben hat der Förderverein auch nagelneue Weiberfastnachtsfahnen geordert. Diese sind gleich groß wie die Stadtbezirksfahnen, verfügen links oben über das aktuelle Stadt-Logo und kosten nur jecke 11 €. Der Preis wurde auch deshalb so niedrig angesetzt, damit möglichst viele Karnevalisten diese an Weiberfastnacht entlang des Zugwegs

aushängen. Der Förderverein freut sich selbstverständlich, wenn auch bereits vor Weiberfastnacht und auch andernorts im Stadtbezirk mit dieser Fahne für unsere traditionelle Weiberfastnacht geworben wird.



## Klaus Klein

Nachruf

Der Förderverein Beueler Weiberfastnacht trauert um Klaus Klein, der nach kurzer schwerer Krankheit am 22. Januar 2011 im Alter von 51 Jahren verstarb. Er gehörte 2003 zu den Gründungsmitgliedern des Fördervereins und war seit dieser Zeit aktiv im Vorstand tätig, erst als Beisitzer und seit 2006 als Kassenwart. Klaus Klein war durch dieses ehrenamtliche Engagement mit der Beueler Weiberfastnacht sehr verbunden und sein Tod hinterlässt eine tiefe Lücke in den Reihen der Beueler Karnevalisten.





Förderverein Beueler Weiberfastnacht

## Finanzielle Unterstützung der Beueler Weiberfastnacht

Die Beueler Weiberfastnacht hat viele Säulen. Neben den stillen Helfern im Hintergrund, den ehrenamtlichen Mitarbeitern und den finanziellen Erlösen aus dem Verkauf von Beueler Karnevalsartikeln sind Sach- und Geldspenden ein weiteres wichtiges Standbein zur Finanzierung der Beueler Weiberfastnacht.

In Zeiten, wo auch die Städte das Geldsäckchen nicht mehr so locker öffnen können, sind wir auf die Unterstützung von Gönnern des Brauchtums mehr denn je angewiesen.

Während man Sachspenden immer gut zuordnen kann, fließen die gespendeten Gelder jedoch meistens in den großen Spendentopf und werden nach Bedarf für Investitionen abgerufen.

In diesem Jahr können wir eine besondere Geldspende 1 zu 1 übertragen und möchten diese – stellvertretend für alle Spender – an dieser Stelle veröffentlichen.

Für die Session 2010/2011 mussten neue Wäscherinnen-Kleider für unsere Wäscherinnen Sarah Kleindam und Sarah Pohl geschneidert werden. Da die Kleider aus einem leichten Stoff bestehen und in der Session durch tägliches Tragen schwer abgenutzt werden, ist eine Neuerstellung der Kleider alle zwei bis drei Jahre nötig. Dazwischen ermöglicht es unsere Hofschneiderin Nicole di Ciaula durch geschickte Änderungen die Kleider immer wieder an die Kleidergröße der neuen Wäscherinnen anzupassen.

Als das Thema Wäscherinnenkleider auf dem Sommerfest des Fördervereins im

vergangenen Jahr in einer lockeren Runde zum Gespräch kam, hat sich sofort ein großer Gönner und Freund des Beueler Brauchtums zur Verfügung gestellt, die Finanzierung dafür zu ermöglichen.

Hans-Peter Dechert aus Oberkassel, selber sehr aktiv in Karneval, Sport und Politik, hat es sich nicht nehmen lassen, den finanziellen Aufwand für die Stoffe und Arbeitsstunden zu übernehmen.

In dieser Situation macht es natürlich besondere Freude, zu sehen, wie der Spendenbeitrag umgesetzt wurde.

**An dieser Stelle vielen Dank an Hans-Peter Dechert für seine schnelle Unterstützung, aber auch an all die zahlreichen weiteren Spender, deren Gelder im ersten Schritt „nur“ den Spendentopf gefüllt haben.** Zukünftig möchten wir versuchen, die Zuordnung der Gelder etwas transparenter zu gestalten, damit auch Sie sehen, wie Ihr finanzieller Beitrag das Brauchtum der Beueler Weiberfastnacht unterstützt hat.



## Sommerfest des Fördervereins



**Bereits zum fünften Mal lud der Förderverein Beueler Weiberfastnacht e.V. im Juli zu seinem schon traditionellen Sommerfest, welches 2004 als Stammtisch im Bayernzelt auf Pützchens Markt ins Leben gerufen wurde, ins Heimatmuseum in der Wagnergasse ein.**



Dazu galt es auch, einen Fußball-WM freien Termin im letzten Sommer zu finden, was mit Freitag, dem 09.07.2010, dann auch gelang.

Wie in den Jahren zuvor meinte es der Wettergott wieder einmal gut mit den Aktiven rund um die Beueler Weiberfastnacht. Man kann auch sagen, dass er es diesmal

ganz besonders gut meinte, denn es herrschten fast schon tropische Temperaturen. Die Pavillons dienten in erster Linie dazu, der Kühltruhe, die Schwerstarbeit verrichten musste, Schatten zu spenden. Allerdings war die Wetterlage wohl nicht unbedingt der Grund dafür, dass die kurz zuvor von der Bezirksverwaltungsstelle angeschaffte Soundanlage nach Ende der Veranstaltung ihren Dienst quittierte und daher den Weg zurück zu ihrem Händler antreten musste. Elke Kiesel und Franz Gehrman aus dem Rathaus betätigten sich mit Unterstützung von Karl-Heinz Zwiebler als „Zappes“. Besondere Anerkennung verdiente sich Zugleiter Joachim Mertens, der Biggi Landsberg, die im Krankenhaus lag, vertrat und trotz der großen Hitze so lange als Grillmeister tätig war, bis auch der letzte Festteilnehmer seinen Hunger mit Steaks, Würstchen und den von den Komiteemitgliedern zubereiteten Salaten gestillt hatte.

Insgesamt war es wieder eine sehr gelungene Veranstaltung, bei der die sehr zahlreichen Gäste, von den Mitgliedern der Damenkomitees

und Karnevalsvereinen bis hin zu den Zugteilnehmern und Zughebern der Bundeswehr, viele angelegte Gespräche führten und viel Spaß und Durst hatten. Eines steht jetzt schon fest: Auch in diesem Jahr wird der Förderverein wieder an gleicher Stelle zum Stammtisch in Form eines Sommer- und Grillfestes einladen.



## 40 Jahre -Ideen die passen

# Repro Weber



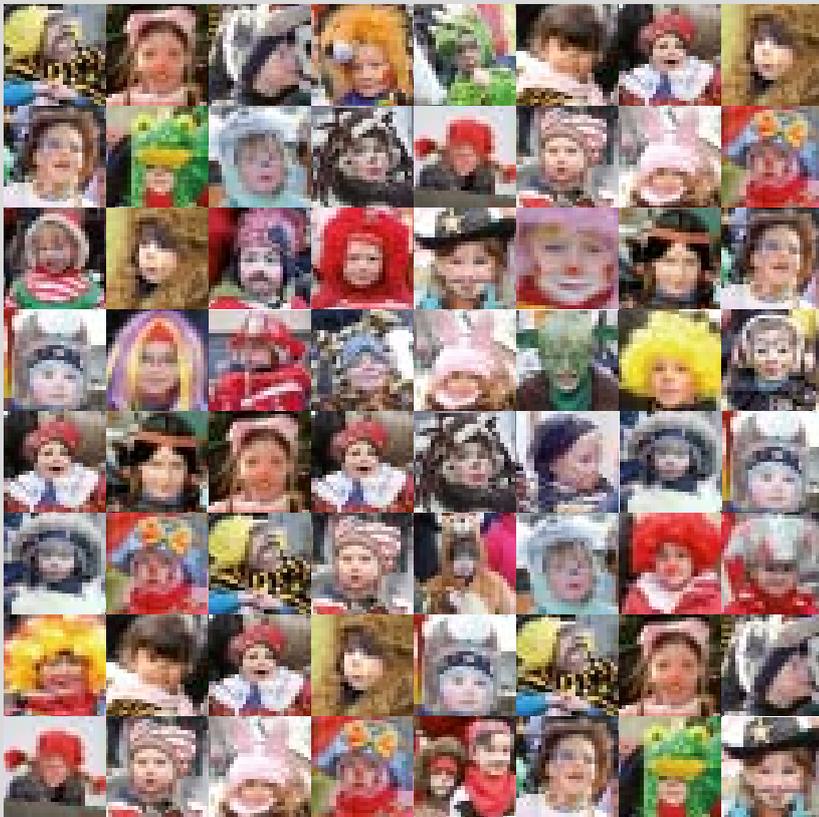
KFZ-BESCHRIFTUNG  
FENSTERGLASDEKOR  
DIG. FOLIENSCHNITT  
WERBEBANNER & VISITENK.  
BAUSCHILDER & FAHNEN  
MAGNET - KLEBEFOLIEN  
LAYOUT & KONZEPTION  
GROSSFORMATDRUCK  
PLOTSERVICE SW/FARBE  
FOTOKOPIE & SCAN

MAARSTR. 2  
53227 BONN  
TEL. 0228 - 972 88 - 0  
FAX 0228 - 972 88 - 19  
WWW.REPRO-WEBER.DE



## Hofburg der Wäscherprinzessin

# Jecke Pänz...



...trifft man in der fünften Jahreszeit und auf [www.kamelle.de](http://www.kamelle.de)

gut amüsiert  
**General-Anzeiger**  
ga-bonn.de



Traditionsgemäß ist die Gaststätte „Zur Rheinbrücke“ am Konrad-Adenauer-Platz während der Session alljährlich Amtssitz und zweite Heimat der Wäscherprinzessin. Die jeweilige Noch-net-ävver-dann-Regentin bezieht mit ihrer Begleitung ihr Domizil etwa zwei bis drei Wochen vor der Inthronisierung.



So feierte Jenny I. die Einweihung ihrer Hofburg am Sonntag, dem 16. Januar 2011. Das Schild mit ihrem Namen wurde von Werner Kaschke fachmännisch an der Hausfassade montiert, als weiteres Erkennungszeichen übergab Vize-Obermöhn Ina Harder dem Gastwirt eine an einer Holzstange befestigte Botz. Anschließend bewirtete Werner die Gäste mit Kaffee und Kuchen und Jenny und ihr Hofstaat stimmten sich auf die neue Session ein. In der Hofburg beginnt, endet aber auch für die Wäscherprinzessin am Karnevalsdienstag die Session mit dem „Häubchenrupfen“. Bevor jedoch die Obermöhn Jenny die Wäscherinnenhaube auszieht und ihr das Zepter abnimmt, verbleibt noch einige Zeit, um ausgiebig Karneval zu feiern!



## **Ich möcht' mal Prinzessin sein – Prinzessin sein. Möcht' Wäscherprinzessin sein, in Beuel am Rhein !**

**Wäscherprinzessin von Beuel sein zu dürfen ist eine große Ehre, und jede Frau, die einmal die jocken Wiever angeführt hat, ist sich dieser Tatsache bewusst. Und ganz gleich ob die Session als Wäscherprinzessin bereits mehrere Jahrzehnte oder nur wenige Monate zurückliegt, eins verbindet uns alle: wir lieben unser einzigartiges Brauchtum und sind nach wie vor mit Beuel verbunden.**



Daher ist es eine mittlerweile lieb gewonnene Tradition, dass sich Beuels ehemalige Tollitäten zweimal im Jahr treffen, um bei Tapas und Sangria einen lustigen Abend mit-einander zu verbringen. Im lockeren Rahmen lernt man sich besser kennen und kann sich über Vereinsaktivitäten austauschen.

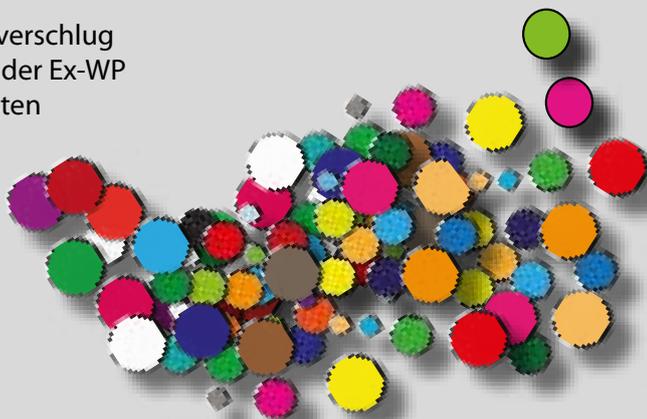
Seitdem das spanische Restaurant „Sa Finca“ in Beuel seine Türen geöffnet hat, verschlägt es die Ex-Prinzessinnen immer wieder in die Obere Wilhelmstraße. Unsere Treffen dort sind stets sehr laut und sehr lustig und enden meist spät in der Nacht auf der anderen Rheinseite mit einem Absacker. Standesgemäß werden wir vom „Sa Finca“-Chef und seinen Kollegen mit „Prinzes-

sin“ angesprochen. Und wenn sich schon mal ein anderer Gast darüber wundert, dass die Gespräche der Frauen am großen Tisch ein wenig zu laut sind, werden wir galant in Schutz genommen. „Das sind die Prinzessinnen von Beuel“ meinte einer der Kellner beim letzten Treffen. Und scheinbar war das dem anderen Gast Erklärung genug, denn er erwiderte nichts mehr.

Und auch nach München verschlug es eine kleine Abordnung der Ex-WP wieder. Traditionell am ersten Wiesn-Wochenende ging es per Flugzeug in die Landeshauptstadt Bayerns. Nach drei lustigen und ereignisreichen Tagen hatten wir jedoch

genug vom Karussellfahren, vom Bier und von den Trachtenumzügen und waren froh, als wir am Montagabend wieder zurück in unserer rheinischen Heimat waren.

***Das nächste Treffen der ehemaligen Wäscherprinzessinnen findet am 1. April 2011 statt. Termin bitte schon einmal vormerken!***



Ehemalige Wäscherprinzessinnen

## Antje Brenning



Leev Beueler,

ja, wenn ich nachrechne ist es tatsächlich bereits 27 Jahre her, dass ich in Beuel als Wäscherprinzessin Antje I. regierte. Auch heute mag ich meine Heimatstadt Beuel noch sehr. Mit meinem Mann und unseren beiden Kindern wohne ich in Schwarz-Rheindorf / Vilich.

Als Beamtin bin ich bei der Deutschen Renten Versicherung im Kölner Service-Zentrum tätig. So schön der Anblick des Kölner Doms auch ist, ein Bummel in Beuel ist schöner, denn hier trifft man bestimmt das eine oder andere bekannte Gesicht und kann ein Schwätzchen halten.

Jahrelang habe ich als Vizepräsidentin durch das Programm des I. Damenkomitee Beuel-Ost geführt. Leider kann dieses Damenkomitee keine Sitzung mehr durchführen, so dass ich jetzt beim Damenkomitee „Fidele Reisetanten“ in Pützchen unser Brauchtum pflege und die traditionelle Damensitzung an Wierfastelovend mit auf die Bühne bringe.

Ich wünsche mir, dass unser Brauchtum von der jüngeren Generation angenommen wird und weitergepflegt wird. Daher freue ich mich, dass Jenny I. (Balensiefen) ein



Beueler Mädchen ist, die die Familientradition des „Bazilus Karnevalismus“ in Beuel und darüber hinaus vertritt.

Viel Spaß wünsche uns allen in der diesjährigen Session.

Ihre Antje Brenning, geb. Werner

**Mackmann+Söhne**  
www.schausteller-markmann.de

Familie Markmann  
Pflaffenweg 25a  
53227 Bonn

**DAS AQUA-LABYRINTH**

mobil zu erreichen unter:  
0171 - 31 01 059  
0171 - 22 12 127

**Pützchen's Markt Treff...**

... wir sehen uns wieder!

Familie Markmann wünscht allen Beueler Jecken eine tolle Session und 3 x Beuel Alaaf!

**HERENTIAAL**

**THE REAL NESSY**

**SUPER MARIO WERLD**

**OCTOPUSSY**

www.schausteller-markmann.de

## Marita Schäfer



**„Jecke Wiever, jecke Tön,  
ne wat es uns Beuel schön“**

Unter diesem Motto repräsentierte ich vor 30 Jahren die Beueler Weiberfastnacht. Dabei wurde ich tatkräftig vom Geislarer Damenkomitee „Frohsinn“ und den Wäscherinnen Maria Bellinghausen, Elisabeth Wieler sowie Antje Werner – die alle dieses Amt später auch noch ausübten – unterstützt.

An diese wunderschöne, aber auch anstrengende Zeit erinnere ich mich sehr gerne. Obermöhn Erna und unser Fahrer „Öpi“ begleiteten mich zu den über 100 Auftritten während meiner Regentschaft. Neben dem Umzug an Weiberfastnacht waren sicherlich der Rundflug über Bonn sowie der Empfang bei

Bundeskanzler Helmut Kohl zwei große Höhepunkte.

Mittlerweile habe ich mich aus dem aktiven Karnevalstreiben zurück gezogen. Geblieben aber sind die Verbundenheit zur Beueler Weiberfastnacht und die Freude an den regelmäßigen Treffen der ehemaligen Wäscherprinzessinnen.

Heute arbeite ich stundenweise in einem kleinen, aber netten Bekleidungshaus und beschäftige mich mit Dingen in Haus und Garten. Kraft für diese Aktivitäten sammle ich dann immer in unserem Urlaub, den wir seit nunmehr 25 Jahren in unserer „zweiten Heimat“ Reit im Winkl oder auf Sylt verbringen. Neben dem Fahrradfahren habe ich seit einigen Jahren auch die

Liebe zu Bootsurlauben in Holland entdeckt.

Unserer diesjährigen Wäscherprinzessin Jenny wünsche ich eine wunderschöne und erlebnisreiche Session und einen superschönen Weiberfastnachtzug.

**3 x Beuel Alaaf!**

Marita Schäfer geb. Lux



**BIO** **MOMO** seit 1983  
www.Bioladen.com

**Das Beueler Bio-Komitee  
präsentiert:  
Schäl Sick Naturkost**

„jetz machn wir ersma  
SIEBENKORN“

Bioladen Momo, in Beuel, auf der Sonnenseite, wo auch sonst, Hans-Böckler-Strasse 1,  
Bioladen, Biobistro, Biometzger, Gemüseabo, Lieferservice, Onlineshop

☎ 0228- 46 27 65  
0800 Bioladen



## Beueler Wäscherprinzessinnen



**1958: Barbara I.**  
(Tiepholt, geb. Beu),  
Wäscherei Beu,  
Motto:  
**„Von Zoten frei,  
die Narretei“**



**1964: Rosemarie II.**  
(Rietmann, geb. Lütz),  
Wäscherei Josi Thiebes,  
Motto:  
**„Met Wieverfasteloovend  
das ist klar, wird es genau  
wie vor 140 Jahr“**



**1959: Rosemarie I.**  
(Kürten, geb. Rath),  
Wäscherei Heinrich Richarz,  
Motto:  
**„Spare in der Not“**



**1965: Ilse I.**  
(Klose, geb. Balzer),  
Altes Beueler DK von 1824 e.V.,  
Motto:  
**„Seid nett zueinander“**



**1960:  
Zissi I.**  
(Wrede, geb. Mirgel),  
Wäscherei Mirgel,  
Motto:  
**„Maat üsch Freud sulang  
et jeht, denn et durt ken Ewichket“**



**1966: Ingrid I.**  
(Hebel, geb. Steiner),  
[verstorben]  
Altes Beueler DK von 1824 e.V.,  
Motto unbekannt



**1961: Friedel I.**  
(Wenigmann, geb. Metzenmacher),  
Wäscherei Hoscheid,  
Motto:  
**„Deut der ahle Kasten öm“**



**1967: Monika I.**  
(Henke, geb. Meurer),  
Altes Beueler DK  
von 1824 e.V.,  
Motto:  
**„Freud euch heute  
liebe Leute“**



**1962/63: Irmgard I.**  
(Becker, geb. Hoppe),  
Wäscherei H.VV. Thiebes,  
(wegen der Flutkatastrophe in  
Hamburg kein Motto)



**1968: Françoise I.**  
(Enel), Mirecourt,  
Motto:  
**„Ob Beuel oder  
Mirecourt, überall herrscht Freude  
nur“**





## Beueler Wäscherprinzessinnen



**1969: Rita I.**  
(Vellen, geb. Thiebes),  
Altes Beueler DK  
von 1824 e.V.,  
Motto:  
**„Met Freud schaffe me alles“**



**1974: Monika II.**  
(Gerth),  
KG Blau-Gelb  
Pützchen-Bechlinghoven,  
Motto:  
**„Spaß on laache - könnt ihr  
all metmaache“**



**1970: Karin I.**  
(Komes, geb. Schneid),  
Altes Beueler DK  
von 1824 e.V.,  
Motto:  
**„Es ist noch Freude da“**



**1975: Sabine I.**  
(Barz, geb. Thimm),  
DK Frauengemeinschaft  
St. Josef,  
Motto:  
**„Freude hält fit -  
maat all mit“**



**1971: Helga I.**  
(Becker),  
Altes Beueler DK von 1824 e.V.,  
Motto:  
**„Spaß maache -  
hätzlich laache“**



**1976: Christina I.**  
(Bertram-Meyer,  
geb. Bertram),  
Altes Beueler DK v. 1824 e.V.,  
Motto:  
**„Alaaf Schäl Sick,  
dat is unser Trick“**



**1972: Ulrike I.**  
(Ingerberg,  
geb. Winterscheid),  
DK in der TSV Bonn rrh.,  
Motto:  
**„Freu Dich, wenn de noch  
jet laache kanns“**



**1977: Mathilde I.**  
(Nießner, geb. Jung),  
DK Frauengemeinschaft  
St. Paulus,  
Motto:  
**„Ejal vvat kütt, mir stoppe  
alles in de Bütt“**



**1973: Eva-Maria I.**  
(Zwiebler, geb. Kranz),  
Altes Beueler DK v. 1824 e.V.,  
Motto:  
**„150 Johre Freud, su wor et  
un su bliev et heut“**



**1978:  
Maritha I.**  
(Weber),  
DK Fidele Reisetanten,  
Motto:  
**„Met laache un Schwung,  
bliev me länger jung“**



## Beueler Wäscherprinzessinnen



**1979: Claudia I.**  
(Wittenburg, geb. Richarz),  
DK Frauengemeinschaft  
St. Antonius Holtorf,  
Motto:  
**„Maat üch en andere Freud“**



**1980: Susanne I.**  
(Schallenberg,  
geb. Schaal),  
[verstorben]  
DK in der TSV Bonn rrh.,  
**„Von Hätze laache -  
Freud üsch maache“**



**1981: Marita II.**  
(Schäfer, geb. Lux),  
DK Frohsinn Geislar,  
Motto:  
**„Jecke Wiever, jecke  
Tön, nä wat es uns Beuel  
schön“**

**1982: Elisabeth I.**  
(Gerlach, geb. Wieler),  
Altes Beueler DK v. 1824 e.V.,  
Motto:  
**„Och die allergrößte Krise,  
kann uns dat Levve net  
vermiese“**



**1983: Hedi I.**  
(von Kortzfleisch),  
DK Klatschbloome  
Vilich-Müldorf,  
Motto:  
**„Nä wat e Theater“**



**1984: Antje I.**  
(Brenning, geb. Werner),  
DK Beuel Ost,  
Motto:  
**„In Beuel am Rhing -  
kütt alles durch die Wring“**



**1985: Christiane I.**  
(Statz, geb. Hammelrath),  
DK Frauengemeinschaft  
St. Paulus,  
Motto:  
**„Beueler Anekdotchen“**



**1986: Maria I.**  
(Balensiefen,  
geb. Bellinghausen),  
DK in der TSV Bonn rrh.,  
Motto:  
**„Jedem Dierche sing  
Pläsierche“**



**1987: Heike I.**  
(Arnold-Fußholler, geb. Arnold),  
Damekomitee Fidele Reisetanten,  
Motto:  
**„En Beuel fladdere de Botze  
- lot se“**

**1988: Silke I.**  
(Frings, geb. Müllenholz),  
DK Nixen vom Märchensee,  
Motto: **„Wieverfasteloovend,  
dat Hätz von Beuel“**



## Beueler Wäscherprinzessinnen



**1989: Ina I.** (Harder, geb. Hallitzky),  
Altes Beueler DK von 1824 e.V.,  
Motto:  
**„Schäl Sick - Sonnensick.  
Beueler Wäsche seit  
Römerzick“**



**1995: Claudia II.**  
(Salzig, geb. Theisen),  
Altes Beueler DK von 1824 e.V.,  
Motto:  
**„Wiever, Bützje, Strüßje -  
janz Beuel es us'm Hüsje“**

**1990: Sabine I.**  
(Pagenkemper),  
DK Klatschbloome  
Vilich-Müldorf,  
Motto:  
**„Loss de Botze op de Ling -  
danz un sing“**



**1996: Isabel I.**  
(Henseler, geb. Hüllen),  
DK Frohsinn Geislar,  
Motto:  
**„Andere lamentiere -  
Beueler Wiever fiere“**



**1991/92: Melanie I.**  
(Gierlich, geb. Kraus),  
DK Holzlöre Orijinale,  
Motto:  
**„Wieverfasteloovend is in -  
do jomme hin“**



**1997: Simone I.**  
(Bley, geb. Schütze),  
DK in der TSV Bonn rrrh.,  
Motto:  
**„Jecke Wiever, jecke Klaaf,  
Beuel Alaaf“**



**1993: Marion I.**  
(Tillmann, geb. Krieger),  
DK Die jecke Wiever  
vum hellije Tünn,  
Motto:  
**„Wieverfasteloovend maache  
me Rabatz - Beuel hat's“**



**1998: Martina I.**  
(Deus, geb. Emmerich),  
DK Fidele Reisetanten,  
Motto: **„Fahrt net överall hin,  
Beueler Wieverfasteloovend is in“**



**1994: Lucie I.**  
(Petitjean, geb. Claude),  
Mirecourt,  
Motto:  
**„Jumelage mit Hätz un Plaisir,  
Wieverfasteloovend fiere mir“**



**1999: Anja I.**  
(Kranz),  
Altes Beueler DK von 1824 e.V.,  
Motto:  
**„Beueler Wiever met vell  
Humor, fiere 175 Jahr“**



# Beueler Wäscherprinzessinnen



**2000: Yvonne I.**  
(Kempe, geb. Schefczyk),  
DK Frauengemeinschaft  
St. Paulus,  
Motto:  
**„Beueler Wiever, alt und  
jung, bränge och 2000  
Schwung“**



**2005: Sandra I.**  
(Müller, geb. Peters),  
DK Mega-Perls,  
Motto:  
**„Die Session ist kurz und heftig,  
Beueler Wiever fiere kräftig“**



**2001: Nadine I.**  
(Tätz, geb. Klein),  
Altes Beueler DK von 1824  
e.V.,  
Motto:  
**„Minge, dinge, singe Klaaf,  
Beuel Alaaf“**



**2006: Melanie II.**  
(Menzel, geb. Groll),  
DK Nixen vom Märchensee,  
Motto:  
**„Soll Fastelovend wie im Märche sen,  
komm zo de Beueler Wiever hin“**

**2002: Nicole I.**  
(Büsgen),  
DK Holzlöre Orijinale,  
Motto:  
**„De Euro do, de Mark is weg,  
Beueler Wiever blieve jeck“**



**2007: Sandra II.**  
(Jungheim, geb. Heinen),  
Altes Beueler DK von 1824 e.V.,  
Motto:  
**„Loss de Wäsch un Arbeit lieje,  
kumm zo de Beueler Wiever fiere“**



**2003: Patty I.**  
(Burgunder),  
Altes Beueler DK von 1824 e.V.,  
Motto:  
**„Beueler Wiever - herrlich  
jeck, han Schnüss un Hätz om  
rächten Fleck“**



**2008: Melanie III.**  
(Amthor),  
DK „Beuele Määdche“,  
Motto:  
**„Wieverfastelovend is top,  
janz Beuel steht Kopp!“**



**2009: Christine I.**  
(Schlösser),  
Altes Beueler DK von 1824 e.V.,  
Motto:  
**„Met Wiever von de Sonnesick es  
Karneval de schönste Zick“**



**2004: Silvia I.**  
(Kluth, geb. Emmerich)  
DK Fidele Reisetanten,  
Motto:  
**„180 Johre lang, sen  
Beueler Wiever at ze jang“**



**2010: Lara I.**  
(Mohn)  
DK der Kath. Frauengemeinschaft  
St. Josef,  
Motto:  
**„Lach on danz on bütz on sing,  
jecke Tön en Beuel am Rhing“**



**Opjedaß,**

**he kütt de Zoch lang!**

**He jitt et Kamelle, Strüßje ud Bützje!**



**Start: 10:00 Uhr**

Zugweg:

Siegburger Straße,  
Königswinterer Straße,  
Gustav-Kessler-Straße,

Obere Wilhelmstraße  
**X** Dr. Weis-Platz (*wg. Bauarbeiten  
nur wenig Platz für Zuschauer!*)  
Siegfried-Leopold-Straße,  
Limpericher Straße,

Gottfried-Claren-Straße,  
An St. Josef,  
Johann-Link-Straße,  
Hermannstraße,  
Friedrich-Breuer-Straße.

**12:15 Erstürmung des Rathauses**

**Kommentatorenstellen:**

(1) Siegburger Straße  
(Fa. Marquardt)  
Sylvia Janicke

(2) Obere Wilhelmstraße  
(BHW-Geschäftsstelle)  
Günther Schatzl

(3) Siegfried-Leopold-Straße  
(Firma Pagenkemper)  
Sabine Pagenkemper



# Programm auf dem Rathausvorplatz ab 9:30 Uhr

## Moderation



mit  
den Ex-Wäscherprinzessinen  
Martina Déus - Silvia Kluth - Anja Kranz

## Programm auf dem Rathausvorplatz

9.30 Uhr

Band „Little Jukebox“

10.00 Uhr

Deutsch-Rock-Band  
„Mehr denn je“

10.30 Uhr

Band „Little Jukebox“

10.45 Uhr

Musikgruppe „De Botzedresse“

11.15 Uhr

Band „Little Jukebox“

11.30 Uhr

„Bruce Kapusta“

12.00 Uhr

Band „Little Jukebox“

ca. 12.15 Uhr

Rathaussturm

nach Rathaussturm

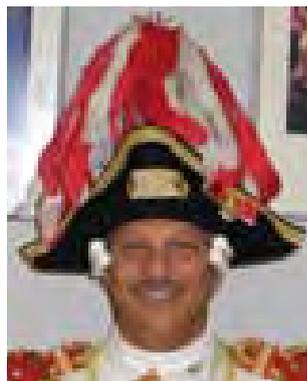
Konzert der „Beueler  
Stadtsoldaten“



(4) An St. Josef  
(Pfarrhaus)  
Ralf Birkner



(5) Hermannstraße  
(Büro Quabeck)  
Thomas Janicke



(6) Friedrich-Breuer-Straße  
(Wagen der FF-Beuel)  
Christoph Janicke





## **Beueler Schiffer-Verein e.V.**

Schifferverein sichert die Restaurierung des Glockenspiels im Kirchturm von St. Josef

### **Bald erklingt die Beueler Nationalhymne „In Beuel fladdere de Botze“ vom Kirchturm von St. Josef.**

Ein großer Abend für die „Beueler Seele“! Schiffer-Verein und Pfarrgemeinde St. Josef luden zur Weihe des restaurierten Carillons ein und fast zweitausend Gäste kamen. Zu Beginn fand ein feierlicher Gottesdienst mit Regionalbischof Dr. Heiner Koch, Dechant Dr. Wilfried Evertz und dem Binnenschifferseelsorger Werner Paquet statt, in dem Dr. Heiner Koch dazu aufrief, selbst „Glockenspieler Gottes“ zu werden. Den besonderen Rahmen bildeten

zahlreiche Fahnenabordnungen Beueler Vereine. Stark vertreten waren die Karnevalsvereine, an der Spitze Abordnungen des Arbeitskreises Beueler Weiberfastnacht, des Alten Beueler Damenkomitees, der Beueler Stadtsoldaten und der LiKüRa-Ehrengarde. Der Andrang in der Kirche war so groß, dass der Gottesdienst auf den nahe gelegenen Franziskanerinnenplatz übertragen werden musste.

Betont schwungvoll und launig moderierte Ralf Birkner, ehemaliger Prinz Karneval in Bonn, im Anschluss an die Messe den großen open air

Festakt. Den musikalischen Rahmen bildeten der Chor der katholischen St. Josef Grundschule und der gut aufgelegte Musikverein Beuel unter der Stabführung von Peter Branschoss.

Die für solche Anlässe notwendigen Reden wurden von Dr. Wilfried Evertz, Markus Krämer und Dr. Stephan Kern gehalten. Dr. Martin Seidler vom Generalvikariat erklärte bis ins Detail die Geschichte und Funktionsweise eines Carillons.

Gespickt mit Lob und Anspielungen war auch die Grußadresse von Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch, der

# Wieverfastelovend Do jonn mer och hin



## vill Spass

Das Haus der Schuhe

# Landgraf

**Bonn-City - Beuel - Bad Godesberg**



nicht nur Schillers Glocke bemühte, sondern auch die Rhetorik von Cicero. Dabei kam sein Hinweis besonders gut an, dass aus den „vermeintlichen Rosinge im Kopp“, die viele Skeptiker in den Köpfen der Schiffer-Vereins-Akteure bei der Idee, das Glockenspiel zu restaurieren, vermuteten, nunmehr Realität geworden ist.

Die Einweihung des „St. Adelheidis-Spiels“ nahm Oberbürgermeister Nimptsch zum Anlass, einem wichtigen Protagonisten der Glockenspiel-Restaurierung, Claus Werner Müller, den Verdienstorden des Schiffer-Vereins, die „Beueler Seele“ zu überreichen.

Der Käpt'n des Schiffer-Vereins, Reiner Burgunder schenkte der Pfarrgemeinde eine große Schokoladenglocke, die symbolisch für das restaurierte Glockenspiel stehen sollte. Diese süße Kalorienbombe



wurde noch am gleichen Abend an die Kinder der Josefschule weitergegeben, die sich sehr über dieses Geschenk freuten.

Aus Anlass der Restaurierung des Glockenspiels wurde eine umfassende Dokumentation

erstellt, die an diesem Abend den Ehrengästen überreicht wurde. Die Dokumentation

kann für 10,00 € beim Schiffer-Verein, im Heimatmuseum oder im Pfarrbüro erworben werden. Der Erlös kommt dem Betrieb und Erhalt des Glockenspiels zu Gute.

Bei so viel Ehrungen und Geschenken hatte der Moderator Ralf Birkner eine zündende Idee und erklärte Reiner Burgunder spontan zum „Dicke Pitter von Beuel“. Der Käpt'n berührte das Herz und das Gemüt der Beueler mit seiner aus dem Stegreif gehaltene Ansprache über die Entstehung des Restaurierungsgedankens, und es war ihm ein großes Anliegen, allen Spendern für ihre Großzügigkeit zu danken.

Nach der feierlichen Einsegnung durch Regionalbischof Dr. Heiner Koch und Dechant Dr. Wilfried Evertz drückten beide gemeinsam





den Start-Buzzer, und fünf nicht zu überhörende Böllerschüsse verkündeten das große Ereignis. Gerührt hörten die Gäste dann erstmalig das Erklingen des Carillons mit der Melodie „Ein Haus voll Glorie schauet“, gespielt von Andreas Strauß. Den Abschluss dieses festlichen Abends bildete ein Meer von Wunderkerzen, die zum musikalischen Abschluss „Großer Gott wir loben Dich“ entzündet wurden.

Nunmehr erklingt dieses Glockenspiel täglich um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr über den Dächern von Beuel. An besonderen Festtagen werden auch besondere Melodien gespielt. Zum Weihnachtsfest erklang „Stille Nacht, heilige Nacht“



und zur Karnevalszeit soll „In Beuel fladdere de Botze“, „Mir han en Wäscherprinzessin“ oder „De Beueler Jung“ vom hohen Turm der Josefs-kirche klingen, wenn der Karnevalszug an St. Josef vorbei kommt.



# Freundeskreis Pützchens Markt

Der  
Freundeskreis  
Pützchens  
Markt  
wünscht allen  
Beueler  
Karnevalisten  
eine tolle  
Session  
und ...



... lädt alle  
(Karnevals-) Vereine  
des Stadtbezirks  
zur Teilnahme am  
ersten Festumzug  
anlässlich  
Pützchens Markt  
2011 ein.

Näheres erfahren  
Sie auf unseren  
Internetseiten:

[www.freundeskreis-puetzchensmarkt.de](http://www.freundeskreis-puetzchensmarkt.de)  
[info@freundeskreis-puetzchensmarkt.de](mailto:info@freundeskreis-puetzchensmarkt.de)



## Beueler Stadtsoldaten-Corps Rot-Blau 1936 e. V.

Das Beueler Stadtsoldaten-Corps feiert sein 75-jähriges Jubiläum

Ein großes Traditions-corps feiert seinen Geburtstag. In Beuel zu Hause und über die Stadtgrenzen hinaus bekannt – gemeint sind die Beueler Stadtsoldaten. Seit vielen Jahren sind sie ein Aushängeschild im Rheinischen Karneval und aus diesem nicht mehr wegzudenken. Die Beueler Stadtsoldaten stehen für Tradition, soziales Engagement und Zuverlässigkeit. Aber auch der Humor kommt nie zu kurz.

Im November des Jahres 1935 wurde der Grundstein für das Corps gelegt. Einige Herren der Gesellschaft „Blumenkranz“ und des Festausschusses für den Beueler Karneval besiegelten in einer Beueler Gaststätte mit Bier und Wein die Bildung eines Beueler Stadtsoldaten-Corps.

anische Uniformen ausgesucht und die Uniformfarben wurden an das damalige Wappen der Beueler Gemeinde angelehnt – rot und blau. 1936 wollte man bereits beim Karneval „dabei“ sein.

Fortan wuchs der Verein und bildete seinen eigenen Geist. Selbst die schweren Jahre während und nach dem Zweiten Weltkrieg überlebte dieser Corps-Geist. Im Jahr 1946 wurde das Vereinsleben wieder aufgenommen und hält bis zur heutigen Zeit an. Drei Stand-



zug. Weitere Abteilungen sind das Reitercorps, die Artillerie und der Landsturm. Der ganze Stolz sind die Kinder und Jugendlichen. Die Jugendarbeit wird besonders groß geschrieben. Mit über 70 Kindern beheimaten die Beueler Stadtsoldaten das größte Kindercorps im Rheinland.

beine hat sich das Corps auf die Fahne geschrieben und diese werden vollends gelebt: Karneval, Brauchtumspflege und Seniorbetreuung.

Die Stadtsoldaten zählen mittlerweile über 530 Mitglieder, davon mehr als 130 Aktive in Uniform, die sich in fünf Abteilungen

gruppieren. Dabei stellt die Infanterie die größte Abteilung dar, gefolgt vom corpseigenen Musik-

Im Jahr 2006 wurde das Damenkomitee „Beuele Määdche“ gegründet und gehört seither dem Beueler Stadtsoldaten-Corps an. Bereits ein Jahr später - also im ersten Jahr des Bestehens - wurde das Damenkomitee durch den Arbeitskreis „Beueler Weiberfastnacht“ in die Pflicht genommen. Die „Beuele Määdche“ stellten mit Melanie III. (Amthor) die seinerzeitige Wäscherprinzessin. Das Damenkomitee ist nicht nur in der fünften Jahreszeit aktiv. Außerhalb der närrischen Zeit engagieren sich die Damen für die Pflege des rheinischen Brauchtums und



Es wurde eine Satzung erstellt und auch die Uniformen waren schnell geklärt. Man hatte sich frederizi-





unterstützen mit allen Kräften das Stadtsoldaten-Corps.

Als eines der wenigen Traditions-corps beteiligen sich die Beueler Stadtsoldaten an drei Karnevalszügen. Weiberfastnacht im Beueler Zug, Karnevalssonntag im LiKüRa-Zug und Rosenmontag im Bonner



Zug. Die Truppe kommt stets gut an und ist mit ihren schmacken Uniformen sehr schön anzusehen. Bei diversen Auftritten im Köln-Bonner Raum – auf Karnevalssitzungen, Kostümbällen und weiteren Veranstaltungen – stellen die Beueler Stadtsoldaten stets ein Highlight dar. Mit zwei Tanzpaaren und den Tänzen der Infanterie sowie den Kadetten bringt das Corps ein imposantes Bild auf jede Bühne. Sicherlich hervorzuheben ist der Traditionstanz „De Beueler Jung“. Dieser

wurde 1938 durch den Tanzlehrer Brück einstudiert und ist bis heute erhalten geblieben.

Selbstverständlich sind die Stadtsoldaten auch auf eigenen Veranstaltungen zu bewundern. Neben der jährlichen Prunksitzung wird ein Kinderkostümfest, ein Biwak sowie weitere Karnevalsfeiern organisiert. Nicht zu vergessen ist das bunte Karnevalstreiben ab Weiberfastnacht im Zeughaus unter der Kennedybrücke für Jung und Alt.

Bei allem Spaß und Frohsinn denken die Beueler Stadtsoldaten aber immer auch an jene, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. So hat beispielsweise die jährlich organisierte Seniorenfahrt ins Blaue mit Kaffee und Kuchen eine lange Tradition. Hierzu werden rund 150 Senioren aus unterschiedlichen Betreuungs- und Senioreneinrichtungen in und um Beuel herum herzlich eingeladen. Mit Überschüssen aus der Karnevalssession und dem Ergebnis der jährlichen Sammelaktionen werden diese Aktivitäten finanziert.

Aber auch Spontaneität kann man den Stadtsoldaten nachsagen. Als 1995 die Beueler Bevölkerung zum zweiten Mal von einer Hochwasserkatastrophe heimgesucht wurde, kochten die Stadtsoldaten spontan Erbsensuppe und brachten diese kostenlos mit Hilfe von Booten des THW zu den vom Hochwasser eingeschlossenen Mitbürgern. Von dieser Aktion erfuhr auch der damalige Bundespräsident Roman Herzog, der mit seiner Gattin die Stadtsoldaten zu einer Dankesfeier in die Villa Hammerschmidt einlud. Ein Bild des

bützenden Bundespräsidenten mit einem Mädchen des Kindercorps wurde in zahlreichen Zeitungen in ganz Deutschland abgedruckt.

Seit 75 Jahren besteht nun das Beueler Stadtsoldaten-Corps. Seit 75 Jahren bereiten die Stadtsoldaten den Beueler Bürgerinnen und Bürgern viel Freude. Auch in den kommenden 75 Jahren wollen wir gemeinsam mit Ihnen das rheinische Brauchtum weiter pflegen. Rufen Sie daher mit uns auf die nächsten 75 Jahre aus:

### Ein dreifach kräftiges „Rot-Blau“!

Für die Beueler Stadtsoldaten:  
Thomas Theuerzeit  
(Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)



Mail:  
[presse@beueler-stadtsoldaten.de](mailto:presse@beueler-stadtsoldaten.de)  
Webseite:  
[www.beueler-stadtsoldaten.de](http://www.beueler-stadtsoldaten.de)





### Veranstaltungskalender der Beueler Stadtsoldaten

**26.02.2011**

18.00 h

Große Jubiläumsprunksitzung  
Brückenforum

**04.03.2011**

15.00 h

Kinderkostümfest  
Zeughaus

**06.03.2011**

16.00 h

Karnevalstreiben  
am Karnevalssonntag  
Zeughaus

**27.02.2011**

11.00 h

Großes Gardetreffen  
Brückenforum

**05.03.2011**

11.00 h

Biwak und Platzkonzert  
Rathausplatz Beuel

**07.03.2011**

16.00 h

Karnevalstreiben  
am Rosenmontag  
Zeughaus

**03.03.2011**

12.00 h

Karnevalstreiben  
an Weiberfastnacht  
Zeughaus

**05.03.2011**

20.00 h

Karnevalstreiben  
am Karnevalssamstag  
Zeughaus

*Ne jেকে Session 2011 wünscht Euch...*

Orden Anhänger Plaketten Pins Münzen Abzeichen Medaillen  
Anstecker Schmuck Broschen Orden Anhänger Plaketten Pins  
Münzen Abzeichen Medaillen Anstecker Schmuck Broschen  
Orden Anhänger Plaketten Pins Münzen Abzeichen Medaillen  
Anstecker Schmuck Broschen Orden Anhänger Mottokette®  
Orden Anhänger Plaketten Pins Münzen Abzeichen Medaillen  
Anstecker Schmuck Broschen Orden Anhänger Plaketten Pins  
Münzen Abzeichen Medaillen Anstecker Schmuck Broschen  
Orden Anhänger Plaketten Pins Münzen Abzeichen Medaillen  
Anstecker Schmuck Broschen Orden Anhänger Mottokette®



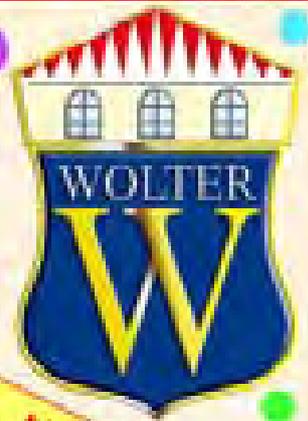
**Orden Bley  
Prägaform GmbH**



Maarstraße 43-45  
53227 Bonn-Beuel  
Telefon: 0228-42 99 10-0  
Telefax: 0228-42 99 10-11  
E-Mail: info@ordenbley.de  
Internet: www.orden.com

# Zelte Wolter

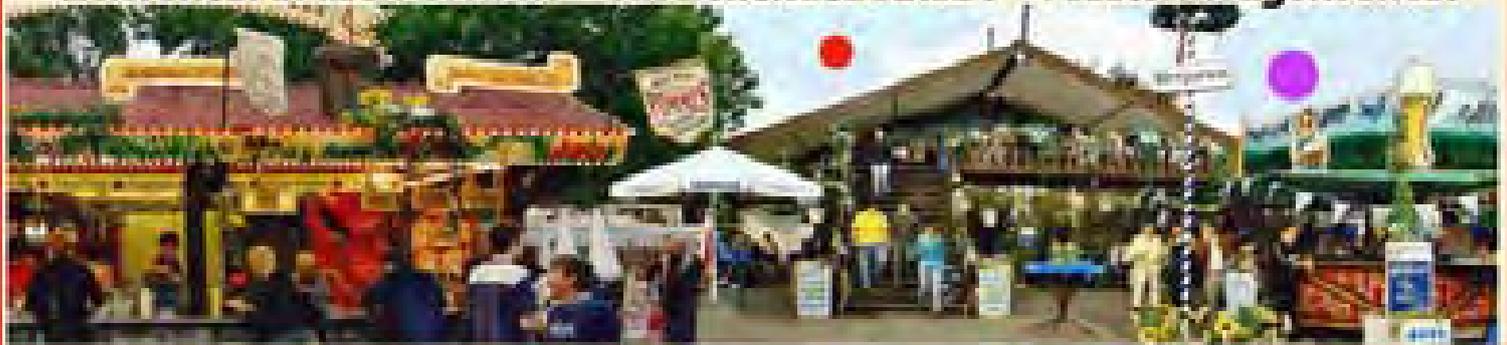
Zelte und Gastronomiebetriebe Wolter Bonn UG  
Geschäftsführerin: Claudia Wolter-Bruch  
Kannheideweg 47, 53123 Bonn  
Tel: 0228 - 227 092 01, Fax: 0228 - 227 092 00  
Mobil: 0177 - 622 7060  
Email: info@zelte-wolter.de  
Internet: www.zelte-wolter.de



Lies dabei:  
Bruce Kapusta  
und  
Hot Peppers!

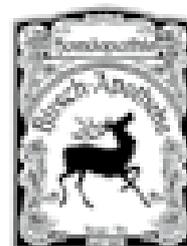
**Besuchen Sie das Karnevalszeit  
am Beueler Rathaus!  
Weiberfastnacht ab 11.11 Uhr geöffnet!  
Alle Jecken sind herzlich willkommen!**

**Zeltverleih in allen Größen – Gastronomiebetriebe - Toilettenwagenverleih**



Die fünfte Jahreszeit in Bonn

*Jeder Jeck is anders –  
rote Nasen werden bei uns bevorzugt behandelt.*



Traditionell liegen uns  
Naturheilmittel  
und Homöopathie  
besonders am Herzen.

*Nicht nur im  
Karneval steht  
die individuelle  
Beratung bei uns  
an erster Stelle.*

Friedrich-Breuer-Str. 44  
Bonn-Beuel . Telefon 46 17 14



## 20 Jahre im Einsatz der Beueler Wäscherprinzessin

Karl-Heinz Honrath und Dieter Müller

### 20 Jahre im Einsatz der Beueler Wäscherprinzessin: Karl-Heinz Honrath und Dieter Müller

Nicht mehr wegzudenken aus der Equipe der Beueler Wäscherprinzessin sind die „Bützoffiziere“. Sie sind fester Bestandteil der Equipe und der Beueler Weiberfastnacht. Und so feiern die Beueler in diesem Jahr 20 Jahre Beueler Bützoffiziere.

Wie entstand überhaupt die Bezeichnung Beueler Bützoffiziere?

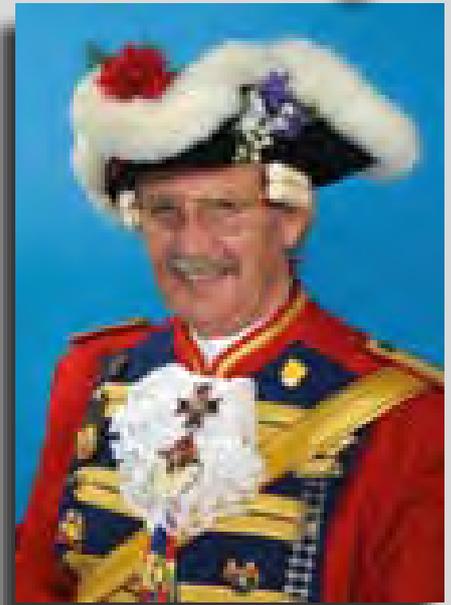
Zunächst wurden aus den Reihen der Beueler Stadtsoldaten immer wieder Mitglieder des Corps abgestellt, um die Wäscherprinzessin mit zu begleiten. Anfangs nahmen immer wechselnde Mitglieder der Beueler Stadtsoldaten diese Funktion wahr. Dies führte dann schon einmal zu Termenschwierigkeiten, so dass die Wäscherprinzessin mit ihrer Equipe auch schon einmal ohne Stadtsoldaten ins jecke Geschehen zog. Das konnte so nicht bleiben. Die Stadtsoldaten dachten sich: „Es müssten Stadtsoldaten abgestellt werden, um die Wäscherprinzessin jederzeit begleiten zu können.“

Und so erklärten sich 1991 Karl-Heinz Honrath und Dieter Müller bereit, diese Funktion dauerhaft wahrzunehmen. Hierzu erhielten Sie auch den Segen ihres Corps und wurden als offizielle Begleitung für die Wäscherprinzessin abgestellt. Nun gab es auch keine Konflikte mehr, wenn die Wäscherprinzessin -

insbesondere auf den Sitzungen der Damenkomitees - ihren Orden überreichte, konnten sich die Sitzungspräsidentinnen den Hausorden bei den Begleitern der Beueler Stadtsoldaten abholen und bützen.

Die Bezeichnung entstand offiziell in der Session 1993 durch die Wäscherprinzessin Marion I. (Tillmann, geb. Krieger). Beim Biwak vor dem Beueler Rathaus rief Marion I.: „Meine Bützoffiziere, kommt mal zu mir rüber“ und so fiel zum ersten Mal der Name Bützoffiziere vor dem Beueler Rathaus. Scherzhaft wurden sie fortan „Bützoffiziere“ genannt. Eine Bezeichnung, die heute jeder kennt und fester Bestandteil der Beueler Stadtsoldaten wie auch der Equipe der Wäscherprinzessin sind.

Die Bützoffiziere zeichnen sich jedoch auch durch ihr Engagement bei der Organisation der Beueler Weiberfastnacht aus, was der Obermöhn die Arbeit doch erheblich erleichtert, wie z. B. das Besorgen des Prinzessinnen-Autos und der Begleitfahrzeuge für die Damenkomitees, die Organisation der Verteilung der Orden auf den einzelnen Veranstaltungen, annehmen von Geschenken etc. . Der Platz reicht an dieser Stelle nicht aus, um all die Aufgaben aufzulisten.



Auf die Frage „wie merkt ihr Euch denn alle Wäscherprinzessinnen, die ihr in all den Jahren begleitet habt“, antwortet einer der beiden: „das ist ganz einfach, wir tragen alle Namen der ehemaligen Wäscherprinzessinnen und auch die aktuelle Wäscherprinzessin mit der jeweiligen Jahreszahl der Session an einem speziellen Messing-Orden an unserer Uniform“. Der Orden wurde nur für die Bützoffiziere erstellt. Dat Hätz der Bützoffiziere schlät op jeden Fall für jede Wäscherprinzessin und die Beueler Weiberfastnacht.

Lieber Karl-Heinz und lieber Dieter: wir möchten Euch an dieser Stelle ganz herzlich danken! Für Eure Freude am Brauchtum, für Euer jahrzehntelanges Engagement und für die Ruhe und den Humor, mit dem Ihr so manche Stresssituation – die bei soviel Fraulück schon mal entstehen kann – meistert. Bleibt wie Ihr seid und macht noch lange Zeit weiter!



FREUDE.  
JOY.  
JOIE.  
BONN.

# Weiberfastnacht in Beuel

3. März 2011

10 Uhr

Programm auf dem Rathausvorplatz  
und Großer Weiberfastnachtsumzug  
(Start: Siegburger Straße)

12 Uhr

Erstürmung des Rathauses durch  
die Wäscherprinzessin mit Obermöhn und  
den Beueler Damenkomitees

[www.waescherprinzessin.de](http://www.waescherprinzessin.de)  
[www.bonn.de](http://www.bonn.de)



## KESSKO

Kuvertüren-, Rohmassen-,  
Backmittel- und Essenzenfabrik.

Feine Spezialitäten  
für die süße Branche.

Seit über 100 Jahren  
das Traditions-  
Familienunternehmen  
in Beuel.

Dreimal „Beuel Alaaf“.



## ...zu Gast bei Freundinnen



**Am 23. September 2011 ist es wieder soweit. Der Förderverein Beueler Weiberfastnacht e.V. veranstaltet im Beueler Brückenforum zum vierten Mal „Zu Gast bei Freundinnen“.**

Die Regie, Gestaltung und Moderation hat wie immer das ehemalige Springmaus-Mitglied und Kabarettistin Anka Zink. Das Motto wird natürlich noch nicht verraten. Lassen Sie sich also überraschen!

Wie auch in den vergangenen Jahren versprechen die Beueler Wiever mit ihrem Einsatz und Engagement und natürlich der außergewöhnlichen Frauenpower ein abwechslungsreiches Programm darzubieten. Sketche, Musik, Tanz, Erotik, Akrobatik und Poesie werden nicht zu kurz kommen. Lassen Sie sich verzaubern!

Eine Hälfte des Erlöses dieser Veranstaltung kommt wie gewohnt dem Verein „Aktion Hände zur Hilfe“ zugute, der sich um kranke und hilfsbedürftige Menschen, vornehmlich Kinder in der Region, kümmert. Die andere Hälfte geht an den „Förderverein Beueler Weiberfastnacht e. V.“ zur Unterstützung des rheinischen Brauchtums.

Merken Sie sich folgenden Termin schon jetzt vor!

**Zu Gast bei Freundinnen:**

**23. September 2011**

**Beueler Brückenforum,  
Friedrich-Breuer-Straße  
53225 Bonn**



Liebe Jecken,  
auch Karnevalisten brauchen ein Zuhause!  
Der Bonner Makler mit Orden (TÜV)  
- immer für Sie da - in allen 5 Jahreszeiten!

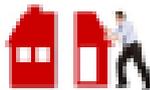


**Bonner Hauseigentümer haben jetzt das passende Maklerhaus für ausgeschlafene Hausbesitzer gegründet. Ihre Wünsche sind uns wichtig. Und das ist unser Leistungsspektrum:**

- Unterstützung des Immobilienverkaufs - auch ohne Provision
- Bonitätsprüfung und Kautionsgarantie (bei Vermietung)
- Transparenz: ständige Einsicht in Ihre Online-Immobilienakte
- kostenlose Wertermittlung
- Premium-Exposé
- keine unnötige Vertragsbindung
- alle Abläufe nach ISO 9001 TÜV-zertifiziert
- ... noch ein Wunsch offen? Kontaktieren Sie uns! Wir tun was!



**Transparent  
effizient  
fair**



Wir bringen 1+1 zusammen!

0800 - 228 7777 (freecall) [info@apura-services.de](mailto:info@apura-services.de)  
[www.apura-services.de](http://www.apura-services.de)



## Sessionsauftakt 11. und 12.11.2010



**Traditionell werden alle Bonner Tollitäten, also das Bonner und das Bad Godesberger Prinzenpaar, die LiKüRa-Prinzessin und natürlich auch unsere Wäscherprinzessin am 11.11. von Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch in das Alte Bonner Rathaus zum Empfang eingeladen.**

Da das Alte Rathaus derzeit renoviert wird, fand dieser Empfang erstmalig im Kapitelsaal von St. Remigius statt. Doch die ungewohnte Umgebung tat der Stimmung und der großen Vorfreude keinen Abbruch und so stellten die jeweiligen Festausschuss-Präsidenten ihre Tollitäten vor. Nach den obligatorischen Pressfotos ging es auch schon hinaus auf den Marktplatz, wo viele Bonner Jecken mit Luftballons und Transparenten auf ihre Tollitäten warteten. Aufgrund der Rathaus-Bauarbeiten stand diesmal auch die Bühne „verkehrt“ herum und so konnten die Tollitäten nicht nur den Blick auf die Jecken genießen, sondern auch auf das Rathaus, das dank einer Vinyl-Plane als Puzzle erstrahlte.

Festausschuss-Vizepräsident Stephan Eisel moderierte als Legionär durch das Bühnenprogramm und zählte pünktlich um 11.11 Uhr die neue Session an. Nachdem das Bonner und Bad Godesberger Prinzenpaar vorgestellt wurden und Jürgen

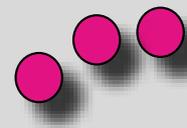


Nimptsch sein Mottolied präsentierte kam der große Moment für Wäscherprinzessin Jenny Balensiefen. Völlig überwältigt von diesem Moment eroberte sie die Herzen des Publikums vor allem durch ihre fröhliche und authentische Art. Getreu ihrem Motto bot sie an, dem ein oder anderen Karnevalsmuffel etwas von ihrem jecken Blut zu spenden, damit auch wirklich jeder an den tollen Tagen zu den Sitzungen und Umzügen kommt.

Nur einen Tag später trafen sich die Jecken im Beueler Rathaus, um die gemeinsame Vorstellung der Wäscherprinzessin und der LiKüRa-Prinzessin Wencke I. (Höhner) zu feiern. Vize-Obermöhn Ina Harder verabschiedete zuerst Lara I. (Mohn)

in die Reihen der Ex-Wäscherprinzessinnen und überreichte ihr die silberne Anstecknadel. Dann stellte sie Jenny I. noch einmal den Beueler Jecken vor und ernannte sie, durch Übergabe der Schärpe, zur „Noch-net, ävve-dann“-Wäscherprinzessin von Beuel.

Neben gelungenen Darbietungen der LiKüRa-Ehregarde, den Damenkomitees St. Josef, St. Paulus und den „Nixen vom Märchensee“ sorgten die „Rahmkamellche“ von der KG Tannebüscher Jecke, die Musikkapelle „Little Jukebox“ sowie die Karnevals-Showband „De Botzedresse“ für beste Karnevalsstimmung.





## Beueler Wieverfastelovend – gestern, heute und morgen



**Auch wenn schon oftmals, insbesondere bei den großen Jubiläen, über die Historie der Beueler Weiberfastnacht geschrieben worden ist, möchten wir auch in diesem Sessionsheft kurz zurückblicken auf die Entstehungsgeschichte unseres Brauchtums.**

Ein folgenreicher Entschluss einiger Wäscherinnen im Jahr 1824 – also genau ein Jahr, nachdem in Köln der erste organisierte Karneval gefeiert wurde – begründete die Beueler Weiberfastnacht. Sie beschlossen damals, nicht nur ihre Arbeit für einen Tag lang ruhen zu lassen, sondern auch, sich wenigstens an einem Tag im Jahr gegen die Männer aufzulehnen.

In ihrer Gründung war die Beueler Weiberfastnacht ausschließlich ein Fest der reifen, verheirateten Frauen. Das Leben damals war arm und hart und für verheiratete Frauen war es noch härter. Neben der Erziehung einer oft großen Zahl von Kindern arbeiteten sie hart in den Beueler

Wäschereien, um den feinen Herrschaften in Bonn und Köln den berühmten „Beueler Duft“ in die Wäsche zu zaubern.

An Donnerstag vor Karneval trafen sich die Möhnen zu einem Kaffeeklatsch und es wurde zur Pflicht gemacht, dass die Frauen alles melden, was sich die Ehegatten an groben Verstößen leisteten. Aus diesen wahren Geschichten, die meist von

Ehebruch und Gewalt berichteten, wurden die besten ausgewählt und als Satire auf die Bühne gebracht. Damals war das die einzige Möglichkeit der Frauen, Einfluss zu nehmen oder auch ein kleines bisschen Rache zu üben. Denn es wussten ja in den meisten Fällen alle, wer die Übeltäter waren. Und wer als Mann bei einer solchen Gelegenheit einmal gründlich durch den Kakao gezogen wurde, überlegte es sich beim nächsten Mal besser. Wir Frauen können heute mit Recht stolz darauf sein, dass dieser pädagogische Effekt des Spotts seit nunmehr fast zwei Jahrhunderten wirkt.

Dass es die Beueler Wiever an den tollen Tagen von jeher ziemlich wild trieben, belegte sogar ein – leider nicht mehr existierendes – Bauwerk: am Brückenpfeiler der ersten Rheinbrücke befand sich als Pendant zum berühmten „Bröckemännchen“ eine „keifende Waschfrau“ (Waschfrau). Eine Nachbildung dieser grimmig drein blickenden Dame, kann man

nun an der Hochwasserschutzmauer, ungefähr auf der Höhe des Fähranlegers bewundern. Und die Inschrift, die dort zu lesen ist, hat auch heute noch Bestand, denn dort steht: „De Welt es e Lake, dat selvs de Beueler net wäsche könne“.



Trotz dieser Vergangenheit, die man wohl als die ersten Anfänge der Emanzipation verstehen kann, gibt es einen wesentlichen Unterschied, der das Beueler Gleichberechtigungsbewusstsein von dem anderer Frauenrechtlerinnen unterscheidet: das Hauptkampfmittel der Beueler Möhnen war und ist der Humor. Diese Tradition hat sich nun seit fast





zwei Jahrhunderten und über zwei Weltkriege hinweg gehalten. Der Wunsch, dass sich das auch in den nächsten Jahren nicht ändert, ist die Antriebskraft der heute 16 Damenkomitees des Stadtbezirks Beuel.

Der Brauch der Wäscherinnen überstand alle politischen Epochen von der preußischen Besatzung über das Bismarck-Reich, die Monarchie, die erste Demokratie sowie die Nazi-Zeit. Als sich nach den Kriegsjahren das Leben auch in Beuel wieder normalisierte, erlebte

unser Brauchtum seinen ersten Aufschwung. Am Donnerstag vor Karneval fuhr das Alte Beueler Damenkomitee in schwarzer Kleidung und mit rotem Dreispitz mit der Kut-

sche vor das alte Beueler Rathaus. Bürgermeister und Honoratioren der Stadt übergaben – damals noch freiwillig – den Rathaus-Schlüssel und man tauschte karnevalistische Freundlichkeiten bei einem Glas Sekt aus. Das war zu dieser Zeit die Machtübernahme der Frauen! 1957 übernahm dann Maria Balzer das Zepter der Obermöhn. Voller Elan brachte sie neue Ideen ein und traf dabei auf den neuen dynamischen Beueler Stadtdirektor, Franz Brock. Die Schlüsselübergabe wurde fortan zu einem Kampfspiel zwischen den Möhnen, die mit Waschknüppeln bewaffnet angriffen und dem Bürgermeister, der mit seinen Federfuchsern versuchte, das Rathaus zu verteidigen. Maria Balzer mobilisierte auch die übrigen



# METRO

Einsteinstr. 28, 53757 St. Augustin, Tel.: 02241 / 989-203



Damenkomitees aus den Beueler Ortsteilen und motivierte sie, sich am Rathaussturm zu beteiligen. Der Rathaussturm wurde von nun an kämpferischer ausgetragen. Die Präsidentin kam sogar in einem Kampfwagen, was ihr anfangs den Beinamen Kampfkommandantin einbrachte. Maria Balzer hatte aber noch eine weitere richtungweisende Idee. Eine neue Repräsentantin musste her und so entstand die Figur der Wäscherprinzessin; eine Tollität, die bis heute einzigartig in Deutschland und auf der Welt ist. Die Wäscherprinzessin steht für das Liebliche und Spontane der Beueler Wiewer, sowie natürlich für die Jugendlichkeit. Gepaart mit dem erprobten Kampfgeist und der Wortgewalt der Obermöhn an ihrer Seite ist es seit ihrer Entstehung ein Leichtes für

die Damenkomitees, das Rathaus zu erstürmen.

In den ersten Jahren kamen die Prinzessinnen aus den Beueler Wäschereien. 1965 wurde mit der Tochter von Maria Balzer, Ilse Klose (geb. Balzer), erstmals eine Wäscherprinzessin proklamiert, die keine Wäscherin, sondern ein Mitglied eines Beueler Damenkomitees war.

Zum 150. Jubiläum der Weiberfastnacht im Jahre 1973 übergab Maria Balzer aus gesundheitlichen Gründen das Zepter an Erna Neubauer. Während ihrer Obermöhn-Zeit entwickelte sich die Beueler Weiberfastnacht zu einem noch größeren Volksfest und die Rathäuserstürmung war ein Schauspiel, das viele tausende Besucher nach Beuel anlockte.

Es ist sicherlich auch ein großer Verdienst von Erna Neubauer, dass die Komitees aus den Beueler Ortsteilen so toll zusammenarbeiten und dass das Miteinander ausgezeichnet funktioniert. Nach 25 Jahren als Obermöhn dankte Erna Neubauer ab und seit 1998 führt Evi Zwiebler die Beueler Wiewer an. 52 Wäscherprinzessinnen sind die mittlerweile stolze Bilanz der Beueler Weiberfastnacht. Viele Prinzessinnen sind nach ihrer Regentschaft in ihrem Damenkomitee geblieben und haben so vielerorts für junges, frisches Blut gesorgt.

Dennoch dürfen wir die Augen nicht davor verschließen, dass

sich die Weiberfastnacht zu dieser Zeit an einem Scheideweg befindet. Immer weniger Komitees sind in der Lage, zu Weiberfastnacht – dem Entstehungstag unserer schönen Tradition – eine Sitzung abzuhalten. Ein verändertes Publikumsverhalten wird immer offensichtlicher: statt Sitzungskarneval wird lieber gefeiert, auch zusammen mit Männern. Lediglich 2 Damenkomitees werden 2011 noch eine Sitzung an Weiberfastnacht anbieten. Wie viele es 2012 sein werden, steht in den Sternen.

Alle Damenkomitees stehen in der Tradition der alten Beueler Wäscherinnen – allen ist daran gelegen, dass dieses Erbe weitergeführt und trotzdem im Ursprung erhalten bleibt. Vielleicht müssen wir uns aber der Tatsache stellen, dass wir der bahnbrechenden Revolution unserer Vorfahrinnen zukünftig nicht mehr bei einem Kaffeeklatsch gedenken, sondern bei einer Karnevalsparty.

Quo vadis, Beueler Weiberfastnacht?!?



FREUDE.  
JOY.  
JOIE  
BONN.



**SWB**

Energie und Wasser  
Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.



*„Du bess ming Bonn,  
du bess ming Schäselong!“*

Bruce Kapusta,  
„Der Clown mit seiner Trompete“, Bonn

## Bereit zur fünften Jahreszeit!

**Jetzt geht's los:** Wo andere keinen Spaß verstehen, lieben und unterstützen wir den bönnschen Fasteloovend. Von Pützchen bis Poppelsdorf, von Heiderhof bis Hardthöhe wünschen wir allen Jecken in Bonn und der Region eine tolle Session.

[www.stadtwerke-bonn.de](http://www.stadtwerke-bonn.de)

## Beueler Nachrichten

Die Beueler Waschfrau erzählt Euch auf Seite 64 nicht nur ein paar Anekdoten aus der vergangenen Session, nein, sie ist auch immer bestens über alle freudigen Beueler Begebenheiten informiert. Daher berichten wir an dieser Stelle gerne über das ein oder andere schöne Ereignis, was vielleicht noch nicht Jedem bekannt war:



### Hochzeiten:

Ex-Wäscherprinzessin Simone Schütze (1997) hat am 08. Mai 2010 ihren langjährigen Partner Ingo Bley geheiratet. Da auch Ingo in Beuel kein Unbekannter ist – er stellt in seiner Firma für beinahe jeden Karnevalsverein in Beuel, Bonn und Umgebung wunderschöne Karnevalsorden her – fiel vor allem der Polterabend auf dem Betriebsgelände etwas größer aber vor allem typisch rheinisch aus. Geheiratet wurde im Heimatmuseum und in der Großen Evangelischen Kirche in Oberkassel. Wir wünschen den beiden eine lange und glückliche Zukunft als Ehepaar Bley!



Bei tropischen Temperaturen von 35 Grad Celsius hat am 10. Juli 2010 Silvia Emmerich, Wäscherprinzessin 2004, ihren Verlobten Thomas Kluth geheiratet. Ganz Pützchen war auf den Beinen, um bei dieser Traumhochzeit dabei zu sein. In der Pfarrkirche St. Adelheid gab es kaum noch freie Plätze und die Musical-Arien rührten viele Gäste zu Tränen. In einer weißen Limousine ging es danach auf den Drachenfels um bis spät in die Nacht bei heißem Sommerwetter zu feiern. Wir wünschen den beiden Hobbytänzern für ihre gemeinsame Zukunft alles erdenkliche Gute!

**Wäscherinnen unter der Haube:** Gleich 2 Wäscherinnen der vergangenen Jahre haben 2010 ihre große Liebe geheiratet:

Am 15.05. heiratet Stefanie Schlösser ihren Verlobten Peter-Marc Schmitt in der Beueler Josefkirche. Die Wäscherin aus dem Jahr 2009 und ihr Mann hatten bereits Anfang Mai einen Überraschungspolterabend auf dem THW Gelände gefeiert, der ganz geheim von ihrer



Schwester Christine, WP 2009, sowie den anderen Familienmitgliedern der Bäckereifamilie organisiert worden war. Zur kirchlichen Trauung stand selbstverständlich das Alte Beueler Damenkomitee Spalier, bevor das Brautpaar in einer weißen Kutsche zur Feier im „Haus am Rhein“ davon fuhr.

Am 28. August 2010 sagten in der Kirche St. Peter in Beuel – Vilich Miriam Neukirchen und Herman Frömbgen JA zueinander. Miriam war in der Session 2007 bei WP Sandra II. Wäscherin und ist Mitglied im Damenkomitee von St. Paulus. Ehrensache für die Frauen, bei der Hochzeit Spalier zu stehen.

### Geburten:

Noch ein Grund zur Freude für das Damenkomitee St. Paulus: Jasmin Akkurt, Mitglied des Damenkomitee und Wäscherin des Jahres 2000, hat einer Tochter das Leben geschenkt. Seit dem 05.06.2010 ist Jasmin glückliche Mama von Maja. Nicht nur der stolze Vater Martin freut sich, auch das gesamte Damenkomitee ist froh über den – hoffentlich närrischen – Nachwuchs.

Noch während der laufenden Session erwarten wir weiteren närrischen Nachwuchs. Wir wünschen Patty Burgunder und Sandra Müller an dieser Stelle weiterhin eine schöne und unproblematische Schwangerschaft sowie eine leichte Geburt.



Ihr Partner in Sachen Schrott  
Zertifizierter  
Entsorgungsfachbetrieb  
**Jungheim**  
**Schrott & Metallhandels GmbH**  
Ankauf - Recycling - Entsorgung



Am Dickobskreuz 4 - 53121 Bonn  
Tel. 0228/63 72 96 - Fax 0228/63 18 75  
eMail: [info@jungheim-bonn.de](mailto:info@jungheim-bonn.de)  
Homepage: [www.jungheim-bonn.de](http://www.jungheim-bonn.de)



## Beuel ist wieder der Nabel der Welt

**Am 03. März ist Beuel wieder der Nabel der närrischen Welt. Im Herzen des Rheinlandes, auf der „Schääl Sick“ in Beuel, wird auch 2011, wie in jedem Jahr, kräftig Wieverfastelovend gefeiert.**

Egal ob Jung oder Alt, ob Klein oder Groß, in Beuel kommen alle zusammen und wollen zuerst den Karnevalsumzug der Beueler Wäscherprinzessin und dann den traditionellen Rathaussturm der Wiever miterleben. Es ist weit über die Grenzen Deutschlands bekannt, dass in Beuel der Karneval von Herzen kommt und der Beueler Wieverfastelovend mit Wäscherprinzessin und den Damenkomitees etwas ganz Besonderes ist. Die Beueler Weiberfastnacht besteht jetzt seit 187 Jahren. Beim Kaffeeklatsch hat alles angefangen, doch heute veranstalten nur noch zwei Damenkomitees traditionell an Wieverfastelovend ihre Wieversitzung. Das Programm wird durch die



Damenkomitees selbst gestaltet. Wir möchten auf diese Veranstaltungen hinweisen, denn dies ist der Ursprung der Beueler Weiberfastnacht.

**Liebe Karnevalisten, sorgen Sie dafür, dass diese Tradition noch viele Jahre erhalten bleibt und besuchen Sie diese Sitzungen!**

**Dann können wir uns auf viele weitere Jahre in der Tradition der Beueler Waschfrauen freuen!**

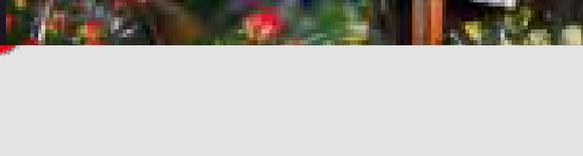
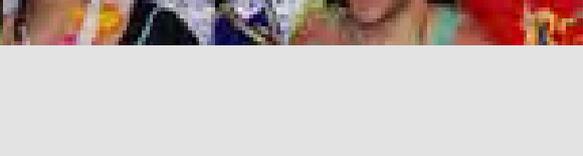
Traditionelle Wieversitzungen an Wieverfastelovend:

**Beuel-Zentrum,**  
Brückenforum,  
15.00 Uhr  
Veranstalter:  
Altes Beueler Damenkomitee und  
Damenkomitee in der TSV Bonn rrh.

**Pützchen,**  
Pfarrzentrum,  
16.00 Uhr  
Veranstalter:  
Damenkomitee Fidele Reisetanten,  
Pützchen-Bechlinghoven



*Erinnerungen an eine tolle Session 2010*





## Anekdoten „Die Waschfrau erzählt“



**Mittlerweile ist ja schon eine liebgewordene Tradition, dass die Beueler Waschfrau an dieser Stelle das ein oder andere aus der vergangenen Session erzählt, was so nicht in der Zeitung stand:**

### Über das richtige Outfit

Das Damenkomitee St. Josef hatte sich viel vorgenommen für die Session 2009/2010. Dazu gehörte auch die doppelte Ausrüstung Komitee-Outfit: rote Jacke, Wäscherinnen-Rock und Häubchen für so richtig karnevalistische Termine und schwarze Hose, rote Jacke und Schiffchen für das Formelle. Die Absprache, was jeweils angezogen wurde, mündete täglich als Kurzfassung in der Frage: Schiffchen oder Häubchen? Darüber, wie oft diese Absprache misslang, brauche ich weiter gar nicht zu erzählen... Schiffchen oder Häubchen? Egal, Hauptsache gute Laune, war die Devise, mit der alles wieder gut wurde, wenn eine gemischt angezogenen



Truppe in den Komiteebus eingestiegen war.

### Das Schiffchen

Einer der ersten Tage im vollen Ornat, endlich fuhr auch der zweite WP-Bus auf dem Münsterplatz



vor, Ursula wurde aber extra von ihrem Mann zum großen Karnevals-Gottesdienst vorm Münster mit dem Auto abgesetzt. Sie kam knapp vor kurz, weil das „blöde Schiffchen“ in den kurzen Haaren nicht halten wollte. „Gott sei Dank hat mein Mann das im Kopf fest jedeut!“ Aber leider quer auf dem Kopf, was Ursula vor lauter Zeitdruck gar nicht störte, Hauptsache fest. Dass Passanten auf dem kurzen Wegstück vom Straßenrand zur Kirche fröhlich begrüßt und laut gelacht hatten,

hatte Ursula zwar gewundert, aber vor allem erfreut.

### Die Sache mit der Botz

Wichtiges Utensil für das DK St. Josef ist der Kochlöffel mit der weißen Botz dran. Daher hat Hilde Lichtenberg eine überdimensionale Botz genäht, die Werner Kaschke kurzerhand in Laras Hofburg überreicht wurde.



Renate schwenkte bei einem Auftritt wie immer ihre Butz am Kochlöffel, aber warum tropfte es daraus wie blöd auf die Bretter der großen Bühne, die die (Karnevals-)Welt bedeuten? „Renate, was ist los?“ „Ich musste eben noch schnell mal Pippi machen und da ist mir die Botz ins Klo gefallen. Habe sie aber ausgewaschen!“

### Der Bützoffizier

Für den kleinen Auftritt der Wäscherprinzessin Lara I. beim vereinseigenen kfd-Frauenfrühstück in St. Josef wurde der nicht vorhan-





dene Bützoffizier zur Freude der 80 Fraulück kurzerhand durch eine Handpuppe in Stadtsoldatenuni-



form ersetzt, die treu ihren Dienst tat und alle Frauen im Saal rechts und links bützte. Der Videomitschnitt dazu ist herrlich und ich als Waschfrau hab schon Tränen darüber gelacht.

### Die Bäuche

So ein Damenkomitee der Wäscherprinzessin ist vielleicht eine bunt



gemischte Truppe: Alte und Junge, karnevalistische Anfängerinnen und alte Hasen, Ruhige und Laute, eher Dickere und Dünnere..... Ich kann euch sagen, seitdem die Bäuche für den Auftritt an Laras Proklamation alle in der Garderobe von Barbara in mühevoller Fließbandarbeit geschminkt wurden, kennen sich alle viel besser, halbnackt, zumindest was die Bauchregion angeht. Auch das schweiß zusammen.

### Inas Gesicht

Wie gesagt, der Kochlöffel und die weiße Botz waren immer dabei, bei den braven Frauen aus St. Josef. Brav, so dachte jedenfalls unsere Vize-

obermöhn Ina. Ihr wollten die Frauen es an Weiberfastnacht aber mal zeigen. Das Komitee war den ganzen Tag ohne Ina unterwegs und brachte zum Auftritt auf der Mädchensitzung im Brückenforum, bei der Ina Sitzungspräsidentin war, ihre Kochlöffel mit, aber mit schwarzen String-Tangas dran. Wie ihr alle wisst, wird Ina nicht so schnell sprachlos, aber diesmal ist das den braven Frauen (zumindest für zwei, drei Sekunden) gelungen.

Nun steht die neue Session bevor, eine neue Wäscherprinzessin wartet



darauf, die Säle zu erobern und Spaß und Freude bei allen Beueler Jecken zu verbreiten. Die Waschfrau von Beuel wird das wieder alles genau beobachten und mit Sicherheit ihre Freude daran haben. Denn Ihr, meine lieben Beueler Wiever, seid die Wurzel der Weiberfastnacht!

Eure Waschfrau von Beuel



# Jeder Jeck is anders!



Un dat is jod so ...

... denn bei uns findet jeder einen Neu- oder Gebrauchtwagen ganz nach seinem Geschmack.

Ob rot, grün oder blau, mit oder ohne Dach, bei uns sind Ihren Wünschen kaum Grenzen gesetzt.

Statt Kamelle bieten wir Service ohne Ende - vom Mietwagen über Express-Service bis hin zur Reparatur.

Und das alles natürlich nicht nur zur Karnevalszeit. Also Pappnas auf und rein ins Vergnügen!

Das ganze Auto Thomas, Autohaus Melzer und Autohaus Geissler Team wünscht Ihnen ein dreifach kräftiges

## Alaaf!



**AUTO THOMAS**  
Bonn • Königswinter • Blankenheim

**AUTOHAUS MELZER**  
AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE

**AUTOHAUS GEISSLER**  
AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE

53227 Bonn • Königswinterer Str. 444

Tel.: 0228/4491-0

53639 Königswinter • Königstr. 18

Tel.: 02223/9185-0

53945 Blankenheim • Am Mürel 18

Tel.: 02449/9197-0

[www.auto-thomas.de](http://www.auto-thomas.de)

53332 Bornheim • Donnerbachweg 3

Tel.: 02227/9098-0

[www.melzer-bornheim.de](http://www.melzer-bornheim.de)

50321 Brühl • Am Volkspark 5-7

Tel.: 02232/94525-0

[www.geissler-gmbh.com](http://www.geissler-gmbh.com)

## Ihre starken Partner für die Regionen!

### Impressum

**Herausgeber:** Förderverein Beueler Weiberfastnacht e.V.

**Info:** [www.waescherprinzessin.de](http://www.waescherprinzessin.de)

**Redaktion:** Anja Kranz, Patty Burgunder, Silvia Kluth, Biggi Landsberg

**Fotos:** Stadt Bonn, Fotoatelier Schafgans, Fotostudio Foto-Fox, Friedhelm Schulz, privat

**Gestaltung:** Frank Mohn

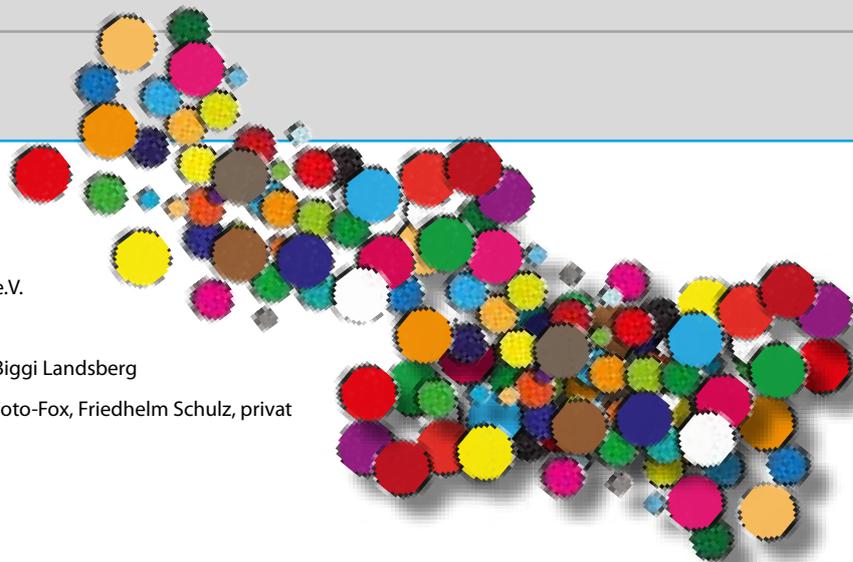
**Druck:** Leppelt Grafik & Druck

**Auflage:** 2.500 Exemplare

**Hinweis:** Das Redaktionsteam bedankt sich bei allen, die mit Rat, Tat und Finanzmitteln dieses Sessionsheft unterstützt haben. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren nächsten Geschäften die hier inserierten Unternehmen und Institutionen.

*Der Teufel steckt im Detail. Deshalb kann dieses Heft trotz sorgfältiger Korrektur Fehler enthalten. Wir bitten, diese zu entschuldigen!*

Mehr über die Beueler Weiberfastnacht erfahren Sie im Internet unter: [www.waescherprinzessin.de](http://www.waescherprinzessin.de)





**Volksbank und Region gehören zusammen  
wie et Marieche un singe Jung!**

**Nur wir sind Bonn Rhein-Sieg**



[www.nur-wir-sind-bonn-rhein-sieg.de](http://www.nur-wir-sind-bonn-rhein-sieg.de)

**Volksbank  
Bonn Rhein-Sieg**



# Beueler Wiewer sen joot - han Karneval em Bloot



So lautet das Motto der diesjährigen Weiberfastnacht...  
Und nicht nur die ist dem Ursprung nach ein Beueler Gewächs.  
Auch wir zählen uns mittlerweile zu einem kleinen Stück Beueler  
Tradition. Unsere Markisen - Schirme - Sonnensegel prägen  
die markanten Plätze dieser Stadt und es macht uns  
immer wieder Spaß, mitgestalten zu dürfen.  
In diesem Sinn wünschen wir allen Jecken eine tolle  
**Karnevals-Session 2011** und viel Spaß an d'r Freud.

## Euer Aachener Dreigestirn



Röhfeldstr. 27  
53227 Bonn - Beuel  
Tel.: 0228-46 69 89  
[www.franz-aachen.com](http://www.franz-aachen.com)

**FRANZ AACHEN**<sup>®</sup>  
Zelte und Planen GmbH

**Familienbetrieb  
seit 1949**

Markisen · Zelte · Sonnensegel · Planen · Pavillons · Schirme